

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam  
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle  
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

26.03.2026

Geschäftszeichen:

III 37.2-1.19.14-117/25

**Nummer:**

**Z-19.14-2271**

**Antragsteller:**

**Schüco International KG**

Karolinenstraße 1-15

33609 Bielefeld

**Geltungsdauer**

vom: **16. Dezember 2025**

bis: **16. Dezember 2030**

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst 23 Seiten und acht Anlagen mit 41 Seiten.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

1.1.1 Die allgemeine Bauartgenehmigung gilt für das Errichten der Brandschutzverglasung, "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" genannt, als Bauteil der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13<sup>1</sup>.

1.1.2 Die Brandschutzverglasung ist im Wesentlichen aus folgenden Bauprodukten, jeweils nach Abschnitt 2.1, zu errichten:

- für den Rahmen: Aluminiumprofile mit innen liegenden sog. Isolatoren und Rahmenverbindungen
- für die Verglasung:
  - Scheiben
  - Scheibenaufleger (Klotzung)
  - Scheibendichtungen
  - Glashalterungen und Glashalteleisten
- Befestigungsmittel
- Fugenmaterialien

#### 1.2 Anwendungsbereich

1.2.1 Die Brandschutzverglasung ist für folgende Anwendungen nachgewiesen:

- zur Erfüllung der Anforderungen der Feuerwiderstandsklasse F 30 bei einseitiger Brandbeanspruchung, jedoch unabhängig von der Richtung der Brandbeanspruchung.
- zur Errichtung von nichttragenden Innenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Innenwänden.
- bei Verwendung von Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas nach Abschnitt 2.1.2.1 auch zur Errichtung von nichttragenden Außenwänden bzw. zur Ausführung lichtdurchlässiger Teilflächen in Außenwänden.
- als absturzsichernde Verglasung im Sinne der Kategorien A der DIN 18008-4<sup>2</sup>, siehe Abschnitt 2.2.2.
- zur Erfüllung von Anforderungen an den Wärmeschutz, siehe Abschnitt 2.2.3.

1.2.2 Die Brandschutzverglasung ist bei vertikaler Anordnung (Einbaulage 90 °) in/an

- Massivwände bzw. -decken, oder
- Wände aus Gipsplatten/Trennwände, jedoch nur seitlich, oder
- mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Bauplatten bekleidete Stahl- oder Holzbauteile, sofern diese wiederum über ihre gesamte Länge bzw. Höhe an raumabschließende, mindestens ebenso feuerwiderstandsfähige Bauteile angeschlossen sind

jeweils nach Abschnitt 2.3.3.1 einzubauen/anzuschließen.

Diese an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>3</sup> sein.

<sup>1</sup> DIN 4102-13:1990-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandschutzverglasungen; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

<sup>2</sup> DIN 18008-4:2013-07 Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 4: Zusatzanforderungen an absturzsichernde Verglasungen

<sup>3</sup> Bauaufsichtliche Anforderungen, Klassen und erforderliche Leistungsangaben gemäß der Technischen Regel A 2.2.1.2 (Anhang 4) der Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Ausgabe 2025/1, s. [www.dibt.de](http://www.dibt.de)

- 1.2.3 Die zulässige Höhe der Brandschutzverglasung beträgt maximal 5000 mm; sie beträgt 4500 mm bei Anschluss an Trennwände/Wände aus Gipsplatten und 4000 mm bei Ausführung mit auf den Grundriss bezogenen Eckausbildungen.  
Die Länge der Brandschutzverglasung ist nicht begrenzt.
- 1.2.4 Die Brandschutzverglasung ist so in Teilflächen zu unterteilen, dass in Abhängigkeit vom Scheibentyp maximale Einzelglasflächen gemäß Abschnitt 2.1.1.2.1 entstehen.  
In einzelne Teilflächen der Brandschutzverglasung dürfen an Stelle der Scheiben Ausfüllungen aus Bauprodukten gemäß Abschnitt 2.1.1.5.1 mit den dort aufgeführten maximalen Abmessungen eingesetzt werden.
- 1.2.5 Die Brandschutzverglasung darf unter Berücksichtigung der Bestimmungen des Abschnitts 2.3.2.3.2 mit auf ihren Grundriss bezogenen Eckausbildungen ausgeführt werden, sofern der eingeschlossene Winkel  $\geq 90^\circ$  und  $< 180^\circ$  beträgt.
- 1.2.6 Die Brandschutzverglasung ist bei Anwendung als Innenwand bzw. in inneren Wänden für die Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen nach Abschnitt 2.1.2.1 nachgewiesen.
- 1.2.7 Die Brandschutzverglasung ist bei Anwendung als Außenwand bzw. in äußeren Wänden für die Ausführung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften gemäß Abschnitt 2.1.2.2 nachgewiesen.

## 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

Hinsichtlich Planung, Bemessung und Ausführung sind die Technischen Baubestimmungen zu beachten, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

### 2.1 Planung

#### 2.1.1 Bestandteile der Brandschutzverglasung

##### 2.1.1.1 Rahmen

##### 2.1.1.1.1 Rahmenprofile

Für den Rahmen der Brandschutzverglasung, bestehend aus Pfosten und Riegel, sind Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile nach

- allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-14-000876-PR06-ift zu verwenden.

Wahlweise dürfen die Rahmenprofile in Eloxalqualität nach DIN 17611<sup>4</sup> ausgeführt werden.

Mindestabmessungen:

- Ansichtsbreite:  $\geq 32$  mm
- Bautiefe:  $\geq 90$  mm

##### 2.1.1.1.2 Profilverstärkung

Wahlweise dürfen die o. g. Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile mit Zusatzprofilen aus

- $\geq 2$  mm dicken Stahlhohlprofil nach DIN EN 10219-1<sup>5</sup> (Art.-Nr. 201016), in Verbindung mit
- Halteprofilen aus Kunststoff (Art.-Nr. 224129) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und
- Linsenblechschrauben ST 5,5 x 46 mm (Art.-Nr. 205889)

verwendet werden.

##### 2.1.1.1.3 Profillfüllungen

Für die Füllung der Hohlkammern der Profile sind sog. Isolatoren nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

- <sup>4</sup> DIN 17611:2022-08 Anodisch oxidierte Erzeugnisse aus Aluminium und Aluminium-Knetlegierungen - Technische Lieferbedingungen
- <sup>5</sup> DIN EN 10219-1:2006-07 Kaltgefertigte geschweißte Hohlprofile für den Stahlbau aus unlegierten Baustählen und aus Feinkornbaustählen - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

#### 2.1.1.1.4 Rahmenverbindungen

Für die Verbindung der Pfosten und Riegel untereinander sind für die Rahmenecken

- Gelenk-Eckverbinder (Art.-Nr. 220833) für nicht rechtwinklige Rahmenecken und
  - Eckverbinder (Art.-Nr. 235213 oder 235216) für rechtwinklige Rahmenecken
- in Verbindung mit

- Nägel oder Schrauben

jeweils nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

Für Pfosten- und Riegel-Stöße (T-Stoß, Kreuzstoß) sind

- T-Verbinder

in Verbindung mit

- Zylinderschrauben mit Innensechsrund (Abdrückschraube) und
- Nägel oder Schrauben

jeweils nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-14.4-854 zu verwenden.

Für alle Rahmenverbindungen ist normalentflammbarer<sup>3</sup> Zwei-Komponenten-PU-Kleber des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld zu verwenden.

#### 2.1.1.2 Verglasung

##### 2.1.1.2.1 Scheiben

Es sind wahlweise folgende, mindestens normalentflammbare<sup>3</sup> Scheiben der Unternehmen

- SCHÜCO International KG, Bielefeld, oder
- VETROTECH SAINT-GOBAIN INTERNATIONAL AG, Flamatt (CH), oder
- Pilkington Deutschland AG, Gelsenkirchen,

zu verwenden:

Tabelle 1: Scheibentyp und maximale -abmessungen

Scheibentyp	maximale Scheibenabmessungen		Anlage
	Breite [mm]	Höhe [mm]	
<b>Verbundglasscheiben nach DIN EN 14449<sup>6</sup></b>			
"SchücoFlam 30 C"	1500	2796	8.1
"CONTRAFLAM 30"			8.2
"CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD"	3000	1500	8.3
"SchücoFlam 30 S"	1200	2200	8.4
	2200	1200	
"Pilkington Pyrostop 30-1."	1368	2538	8.5
	1500	1376	
	2500	1000	
"Pilkington Pyrostop 30-2."	1500	3000	8.6
	3000	1500	
"Pilkington Pyrostop 30-10."	1500	3000	8.7

<sup>6</sup>

DIN EN 14449:2005-07

Glas im Bauwesen - Verbundglas und Verbund-Sicherheitsglas - Konformitätsbewertung/Produktnorm

<b>Isolierglasscheiben nach DIN EN 1279-5<sup>7</sup></b>			
"SchücoFlam 30 ISO C"	1500	3000	8.8
"SchücoFlam 30 ISO-3 C"			8.9
"CONTRAFLAM 30 IGU / IGU Climatop" (2- und 3-fach Verglasung)	3000	1500	8.10
"CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD IGU"			8.11
"Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"	1500	2796	8.12
"Pilkington Pyrostop 30-1. Triple"	3000	1500	8.13
"Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"	1500	3000	8.14
"Pilkington Pyrostop 30-2. Triple" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Triple"	3000	1500	8.15

Bei Verwendung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung sind für die dazu zu verwendenden Scheiben zusätzlich die Bestimmungen in Abschnitt 2.2.3.6 zu beachten.

#### 2.1.1.2.2 Scheibenaufleger

Es sind  $\geq 100$  mm lange und  $\geq 2$  mm dicke Klötzchen (Breite gemäß Scheibendicke in mm)

- vom Typ "Flammi 12" des Unternehmens KuhnOdice Germany GmbH, Erndtebrück, oder
- aus Hartholz, charakteristischer Wert der Rohdichte  $\rho_k \geq 550$  kg/m<sup>3</sup>, zu verwenden.

#### 2.1.1.2.3 Scheibendichtungen

##### a) Dichtungsprofile

Für alle seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. den Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungsprofile des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld, mit den Artikelnummern entsprechend Anlage 5.1 zu verwenden.

##### b) Spezielle Dichtungen

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben bzw. Ausfüllungen und dem Rahmen (Falzgrund) sind umlaufend selbstklebende, mindestens normalentflammbare<sup>3</sup>, im Brandfall aufschäumende Dichtungen (Art.-Nr. 265109) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

Abmessungen: 39 mm x 2 mm

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen oder Kopplungen sind auf den angrenzenden, vertikalen Stirnseiten der Scheiben selbstklebende, mindestens normalentflammbare<sup>3</sup>, im Brandfall aufschäumende Dichtungen (Art.-Nr. 220445) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

Abmessungen: Breite (gemäß der Scheibendicke in mm) x 1,7 mm (Dicke)

#### 2.1.1.2.4 Glashalterungen und Glasleisten

##### a) Glashalterungen

Es sind Glashalter (Art.-Nr. 265068) und Gegenhalter (Art.-Nr. 265069) aus Edelstahl nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

<sup>7</sup>

DIN EN 1279-5:2018-10

Glas im Bauwesen - Mehrscheiben-Isolierglas - Teil 5: Produktnorm

b) Glashalteleisten

Es sind Aluminiumprofile, sog. Klipsleisten, nach DIN EN 12020-1<sup>8</sup> der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>9</sup> nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung Nr. Z-19.140-2465 zu verwenden.

Abmessungen: 22 mm bzw. 25 mm hoch

2.1.1.3 Befestigungsmittel

Für die Befestigung der Rahmenprofile der Brandschutzverglasung an den angrenzenden Bauteilen sind Befestigungsmittel nach Tabelle 2 zu verwenden.

Tabelle 2: Befestigungsmittel für angrenzende Bauteile

Profil/Bauteil	Befestigungsmittel
Massivbauteile	Dübel ( $\varnothing \geq 10$ mm) mit Schraube $\varnothing \geq 6$ mm; Schraubanker $\varnothing \geq 7,5$ mm
Ständer- und Riegelprofile der angrenzenden Wände aus Gipsplatten/Trennwände	Bohrschrauben $\varnothing \geq 5,5$ mm (bei Stahlprofil); Stahlschraube $\varnothing \geq 6,3$ mm x $\geq 70$ (bei Holzprofil)
Bekleidete Stahlbauteile	Bohrschrauben $\varnothing \geq 5,5$ mm
Bekleidete Holzbauteile	Stahlschrauben $\varnothing \geq 6,3$ mm x $\geq 70$

2.1.1.4 Fugenmaterialien

Für alle Fugen zwischen dem Rahmen der Brandschutzverglasung und den angrenzenden Bauteilen müssen nichtbrennbare<sup>3</sup> Baustoffe verwendet werden, z. B.

- Mörtel aus mineralischen Baustoffen, oder
- Mineralwolle<sup>10</sup> nach DIN EN 13162<sup>11</sup>, oder
- Mineralfaserdichtschnur vom Typ "RP 55" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-06-531.

Wahlweise darf ein schwerentflammbarer<sup>3</sup> Brandschutzschaum des Typs "SCHÜCO-Brandschutz-Pistolenschaum" (Art. Nr. 288537) nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-452 verwendet werden.

Für das optionale Versiegeln/Abdecken der Fugen dürfen normalentflammbare<sup>3</sup> Fugendichtstoffe nach DIN EN 15651-1<sup>12</sup> verwendet werden.

2.1.1.5 Sonstige Bestandteile

2.1.1.5.1 Bauprodukte für Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.6 Ausfüllungen anstelle von Scheiben angeordnet, sind dafür solche nach Typ 1 bis 8 mit den maximalen Abmessungen nach Tabelle 3 und unter Verwendung von Bauprodukten nach Tabelle 4 auszuführen.

<sup>8</sup> DIN EN 12020-1:2008-06 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Präzisionsprofile aus Legierungen EN AW-6060 und EN AW-6063 - Teil 1: Technische Lieferbedingungen

<sup>9</sup> DIN EN 755-2:2016-10 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Stranggepresste Stangen, Rohre und Profile - Teil 2: Mechanische Eigenschaften

<sup>10</sup> Im aBG-Verfahren wurde der Genehmigungsgegenstand mit Mineralwolle nachgewiesen, die folgende Leistungsmerkmale/Kennwerte aufwies: nichtbrennbar, Schmelzpunkt  $\geq 1000$  °C

<sup>11</sup> DIN EN 13162:2015-04 Wärmedämmstoffe für Gebäude - Werkmäßig hergestellte Produkte aus Mineralwolle (MW) - Spezifikation

<sup>12</sup> DIN EN 15651-1:2012-12 Fugendichtstoffe für nicht tragende Anwendungen in Gebäuden und Fußgängerwegen - Teil 1: Fugendichtstoffe für Fassadenelemente

Tabelle 3: Ausfüllungsvariante und maximale Abmessungen

Ausfüllungsvariante	maximale Abmessungen		Anlage
	Breite [mm]	Höhe [mm]	
Typ 1 bis 3, 6, 7.1 und 8.1	1250	3000	6.1
	3000	1250	
Typ 4, 5, 7.2 und 8.2	1400	2300	
	2300	1400	

Tabelle 4: Bauprodukte für Ausfüllungen

Typ	Bauprodukte
1, 2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 25 mm dicke Brandschutzbauplatte<sup>a</sup></li> <li>ggf. in Verbindung mit</li> <li>– 2 mm dickem Aluminiumblech<sup>b</sup> oder</li> <li>– 1 mm dickem Stahlblech<sup>c</sup></li> </ul>
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 x 12 mm dicke Brandschutzbauplatte<sup>a</sup> und</li> <li>– 12 mm dicke Mineralfaserplatte<sup>d</sup> mit Rahmen aus Brandschutzbauplatte<sup>a</sup></li> <li>in Verbindung mit</li> <li>– 6 mm dicker Scheibe aus ESG<sup>e</sup> und</li> <li>– 2 mm dickem Aluminiumblech<sup>b</sup> oder</li> <li>– 1 mm dickem Stahlblech<sup>c</sup></li> </ul>
4, 5, 7.2, 8.2	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 3 x 9,5 mm dicke Gipsplatten<sup>f</sup></li> <li>ggf. in Verbindung mit</li> <li>– 2 mm dicken Aluminiumblech und/oder</li> <li>– 12 mm dicke Mineralfaserplatte<sup>d</sup> mit Rahmen aus Gipsplatten<sup>f</sup> oder</li> <li>– Kassette aus ≤ 2 mm dickem Stahl- oder Aluminiumblech<sup>b,c</sup> ausgefüllt mit Mineralfaserplatte<sup>d</sup></li> </ul>
6, 7.1, 8.1	<ul style="list-style-type: none"> <li>– 2 x 12 mm dicke Brandschutzbauplatte<sup>a</sup></li> <li>ggf. in Verbindung mit</li> <li>– ≤ 6 mm dicke Scheibe aus ESG<sup>e</sup> und</li> <li>– ≤ 2 mm dickem Stahl-/Aluminiumblech<sup>b,c</sup> und/oder</li> <li>– 12 mm dicke Mineralfaserplatte<sup>d</sup> mit Rahmen aus Brandschutzbauplatte<sup>a</sup> oder</li> <li>– Kassette aus ≤ 2 mm dickem Stahl- oder Aluminiumblech<sup>b,c</sup> ausgefüllt mit Mineralfaserplatte<sup>d</sup></li> </ul>
alle	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Kleber<sup>g</sup> oder</li> <li>– Fugendichtmasse<sup>h</sup></li> </ul>
<p><sup>a</sup> nichtbrennbar<sup>3</sup> vom Typ "PROMATECT-H" entsprechend europäischer technischer Bewertung ETA 06/0206 vom 25.06.2018</p> <p><sup>b</sup> Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>9</sup></p> <p><sup>c</sup> nach DIN EN 10025-1<sup>13</sup></p> <p><sup>d</sup> nichtbrennbare<sup>3</sup> Mineralfaserplatte<sup>10</sup> nach DIN EN 13162<sup>11</sup></p> <p><sup>e</sup> thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 12150-2<sup>14</sup></p> <p><sup>f</sup> nichtbrennbare<sup>3</sup> Gipsplatte, Typ A, nach DIN EN 520<sup>15</sup></p> <p><sup>g</sup> nichtbrennbar<sup>3</sup> vom Typ "Promat-Kleber K84" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-5</p> <p><sup>h</sup> schwerentflammbar<sup>3</sup> vom Typ "PROMASEAL-Silikon" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358</p>	

13	DIN EN 10025-1:2005-02	Warmgewalzte Erzeugnisse aus Baustählen - Teil 1: Allgemeine technische Lieferbedingungen
14	DIN EN 12150-2:2005-01	Glas im Bauwesen - Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
15	DIN EN 520:2009-12	Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

#### 2.1.1.5.2 Bauprodukte für die Ausführung mit Eckausbildungen

Bei Ausführung mit Eckausbildungen sind Bauprodukte nach Tabelle 5 zu verwenden.

Tabelle 5: Bauprodukte für Eckausbildung

<b>a) Ausführung mit 90°-Ecke</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Eck-Rahmenprofile (Art. Nr. 491800) nach Abschnitt 2.1.1.1.1 in Verbindung mit</li><li>– Profillfüllung nach Abschnitt 2.1.1.1.4 mit</li><li>– Senkblechschrauben <math>\varnothing</math> 3,9 x 25 (Art. Nr. 205431)</li></ul>
<b>b) Ausführung mit <math>\geq 90^\circ</math>-Ecke</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Rahmenprofile (Art. Nr. 491810) nach Abschnitt 2.1.1.1.1 in Verbindung mit</li><li>– nichtbrennbare<sup>3</sup> Brandschutzbauplatten vom Typ "PROMAXON-Typ A" entsprechend europäischer technischer Bewertung ETA 06/0215 vom 14.05.2025, Anzahl und Abmessungen bei einem eingeschlossenen Winkel von<ul style="list-style-type: none"><li>– <math>\geq 90^\circ</math> und <math>\leq 145^\circ</math>: 2 St. 55 mm x 12 mm und 2 St. 24 mm x 12 mm</li><li>– <math>&gt; 145^\circ</math> und <math>\leq 160^\circ</math>: 2 St. 55 mm x 12 mm und 1 St. 24 mm x 12 mm</li><li>– <math>&gt; 160^\circ</math> und <math>&lt; 180^\circ</math>: 2 St. 55 mm x 12 mm,</li></ul></li><li>– Senkblechschrauben <math>\varnothing</math> 3,9 x 25 mm (Art. Nr. 205431)</li><li>– nichtbrennbare<sup>3</sup> Mineralwolle<sup>10</sup> nach DIN EN 13162<sup>11</sup>,</li><li>– nichtbrennbarer<sup>3</sup> Kleber vom Typ "Klebepaste SB" nach dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-99-500</li><li>– EPDM-Kopplungsdichtungen (Art. Nr. 224334) des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld</li><li>– 2 mm dickes Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>13</sup></li></ul>

#### 2.1.1.5.3 Bauprodukte für Profilkopplungen

Für die Ausführung von Profilkopplungen sind Bauprodukte nach Tabelle 6 zu verwenden.

Tabelle 6: Bauprodukte für Profilkopplung

<b>a) Direkte Profilkopplung</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>– Rahmenprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.1, mit Profilbreiten von 32 mm bis 100 mm in Verbindung mit</li><li>– Schraube <math>\varnothing</math> 5,5</li><li>– ggf. in Verbindung mit</li><li>– Profilhalter (Art. Nr. 220455) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und</li><li>– Schraube ST 3,9 x 15 (Art. Nr. 205827)</li><li>– Positionierungshilfe (Art. Nr. 218082)</li></ul>

## b) Profilkopplung mit Ausfüllungen

Variante 1 – Für die Kopplung von Rahmenpfosten unter Verwendung von maximal 190 mm breiten (lichte Breite) Ausfüllungen:

- Rahmenprofile (Art. Nr. 491810) nach Abschnitt 2.1.1.1.1
  - nichtbrennbare<sup>3</sup> Brandschutzbauplatten vom Typ "PROMAXON-Typ A" entsprechend europäischer technischer Bewertung ETA 06/0215 vom 14.05.2025, Mindestabmessungen (Breite x Dicke):
    - bei einer lichten Breite  $\geq 20$  mm und  $\leq 50$  mm: 55 x 10 mm bis 25 mm,
    - bei einer lichten Breite  $> 50$  mm und  $\leq 190$  mm: 55 x 12 mm,
- jeweils in Verbindung mit
- Senkblechschrauben  $\varnothing 3,9$  x 25 mm (Art. Nr. 205431)
  - nichtbrennbare<sup>3</sup> Mineralwolle<sup>10</sup> nach DIN EN 13162<sup>11</sup>
  - nichtbrennbarer<sup>3</sup> Kleber vom Typ "Klebepaste SB" nach dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-MPA-E-99-500
  - EPDM-Kopplungsdichtungen (Art. Nr. 224334) des Unternehmens SCHÜCO International KG, Bielefeld
  - 2 mm dickes Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>13</sup>

Variante 2 – Für die Kopplung von querschnittsgleichen Rahmenpfosten unter Verwendung von maximal 500 mm breiten (lichte Breite) Ausfüllungen:

- $\geq 50$  mm dicke und  $\leq 500$  mm breite Streifen aus nichtbrennbarer<sup>2</sup> Brandschutzbauplatte vom Typ "AESTUVER" entsprechend europäischer technischer Bewertung ETA 11/0458 vom 06.11.2025, wahlweise
    - 1 St.  $\geq 50$  mm dick
    - 2 St.  $\geq 25$  mm untereinander verklebt mit schwerentflammbarer<sup>3</sup> Fugendichtmasse vom Typ "PROMASEAL-Silikon" nach allgemeinem bauaufsichtlichen Prüfzeugnis Nr. P-NDS04-358
- in Verbindung mit
- Schrauben 6 x 100 mm vom Typ "SPAX-S", verzinkt
  - 2 mm dickes Stahlblech nach DIN EN 10025-1<sup>13</sup>
  - Blindnieten 4 x 10 mm, A2 nach DIN EN ISO 15984<sup>16</sup>
  - mindestens normalentflammbarer<sup>3</sup> Einkomponenten-Silikonkautschuk-Kleber vom Typ "DOWSIL 895" entsprechend europäischer technischer Bewertung ETA 01/0005 vom 10.03.2025
  - Winkel, gekantet aus Aluminiumblech der Legierung EN AW 6060 nach DIN EN 12020-1<sup>8</sup>, 15 mm x 15 mm x 2 mm (durchgehend),
  - Profilhalter (Art. Nr. 220455) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465 und
  - Senkschrauben 3,9 x 16 mm nach DIN EN ISO 7049<sup>17</sup>
  - 2 mm dicke und 39 mm breite selbstklebende, mindestens normal-entflammbare<sup>3</sup>, im Brandfall aufschäumende Dichtungen (Art.-Nr. 265109) nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-19.140-2465
  - 1 mm dickes normalentflammbares<sup>3</sup> Trennband aus PE-Schaum des Unternehmens Gemu-Werk, Lehrte Ahlten

<sup>16</sup> DIN EN ISO 15984:2003-04 Offene Blindniete mit Sollbruchdorn und Senkkopf - A2/A2 (ISO 15984:2002)  
<sup>17</sup> DIN EN ISO 7049:2011-11 Linsenkopf-Blechschrauben mit Kreuzschlitz (ISO 7049:2011)

#### 2.1.1.5.4 Oberflächenbekleidung

Die Zusatzprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.2 dürfen mit Aluminium-Deckschalen (Art. Nr. 105620) nach DIN EN 15088<sup>18</sup> und DIN EN 12020-1<sup>8</sup> der Legierung EN AW-6060 T66 nach DIN EN 755-2<sup>9</sup> bekleidet werden.

### 2.1.2 Entwurf

#### 2.1.2.1 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen

Die Brandschutzverglasung ist bei Anwendung als Innenwand bzw. in inneren Wänden für die Ausführung in Verbindung mit folgenden Feuerschutzabschlüssen nachgewiesen:

- T 30-1-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" bzw.
- T 30-2-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30",
- T 30-1-RS-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" bzw.
- T 30-2-RS-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"

gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-6.20-2330

Die Feuerschutzabschlüsse wurden in der Brandschutzverglasung in brandschutztechnischer Hinsicht mit den Abmessungen nach Tabelle 7 nachgewiesen.

Tabelle 7: Maximale zulässige Abmessungen für Feuerschutzabschlüsse

Feuerschutzabschluss	maximale lichte Durchgangsmaße (LD) sowie Öffnungsbreiten der Gangflügel (GB)		
	Breite [mm]	Höhe [mm]	GB [mm]
T 30-1-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"	1500	3100	-
T 30-1-RS-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"			
T 30-2-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"	3022	3100	1500
T 30-2-RS-FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"			

#### 2.1.2.2 Ausführung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Sofern die Brandschutzverglasung bei Anwendung als Außenwand bzw. in äußeren Wänden in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 1.2.7, ohne Seiten- und/oder Oberteil ausgeführt wird, gilt für die Anwendung der ein- oder zwei-flügeligen Drehflügeltür "Schüco ADS 90 FR 30" nach DIN EN 16034<sup>19</sup> in Verbindung mit DIN EN 14351-1<sup>20</sup> (s. Mitteilung der Europäischen Kommission<sup>21</sup>):

- In der Leistungserklärung müssen mindestens folgende Leistungseigenschaften ausgewiesen sein:
  - Feuerwiderstandsfähigkeit<sup>22</sup> ohne Rauchschutzeigenschaft: EI<sub>2</sub> 30-S<sub>a</sub> C<sub>5</sub><sup>23</sup>
- Die für den Anwendungsfall erforderlichen Leistungsmerkmale nach DIN EN 14351-1<sup>20</sup> (z.B. Wärme und/oder Schallschutz, Gebrauchstauglichkeit) müssen nachgewiesen sein.

<sup>18</sup> DIN EN 15088:2006-03 Aluminium und Aluminiumlegierungen - Erzeugnisse für Tragwerksanwendungen - Technische Lieferbedingungen

<sup>19</sup> DIN EN 16034:2014-12 Türen, Tore und Fenster - Produktnorm, Leistungseigenschaften - Feuer- und/oder Rauchschutzeigenschaften

<sup>20</sup> DIN EN 14351-1:2016-12 Fenster und Türen - Produktnorm, Leistungseigenschaften – Teil 1: Fenster und Außentüren

<sup>21</sup> Amtsblatt der Europäischen Union C92 vom 09.03.2018: Mitteilung der Kommission 2018/C092/06

<sup>22</sup> Die mindestens erforderlichen Leistungen müssen für beide Seiten des Abschlusses erklärt sein.

<sup>23</sup> Festlegungen zur Prüfzyklenanzahl für die Dauerfunktionsprüfungen (Klassifizierung unter Einhaltung der Kriterien nach EN 14600:2005)

- Die Anordnung hat bodengleich zu erfolgen.
- Die Anwendung einer Feststellanlage ist nicht zulässig.

Für die Außenanwendung müssen zusätzlich die Klimaeinflüsse gemäß Klasse 2(d) und 2(e) nach DIN EN 12219<sup>24</sup> nachgewiesen sein.

Die Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften wurden mit den folgenden Abmessungen in der Brandschutzverglasung in brandschutztechnischer Hinsicht nachgewiesen:

- für einflügelige Türen:

Tabelle 8: Einflügelige Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Rahmenaußenmaß (RAM)	Breite B [mm] von/bis	598/1868
	Höhe H [mm] von/bis	1732/3284
Lichter Durchgang (LD)	Breite B [mm] von/bis	456/1500
	Höhe H [mm] von/bis	1648/3100

- für zweiflügelige Türen:

Tabelle 9: Zweiflügelige Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

Rahmenaußenmaß (RAM)	Breite B [mm] von/bis	1350/3390
	Höhe H [mm] von/bis	1732/3284
Lichter Durchgang (LD)	Breite B [mm] von/bis	1000/3022
	Höhe H [mm] von/bis	1648/3100

## 2.2 Bemessung

### 2.2.1 Standsicherheit und diesbezügliche Gebrauchstauglichkeit

#### 2.2.1.1 Allgemeines

Es sind die "Hinweise zur Führung von Nachweisen der Standsicherheit und Gebrauchstauglichkeit für Brandschutzverglasungen nach allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen", veröffentlicht unter [www.dibt.de](http://www.dibt.de), zu berücksichtigen.

#### 2.2.1.2 Nachweis der Rahmenkonstruktion

Die Tragsicherheit der T-Verbinder nach Abschnitt 2.1.1.1.4 und der Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b) sind in jedem Anwendungsfall nachzuweisen. Die zulässige Bemessungstragfähigkeit ist jeweils der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-854 zu entnehmen und die Bestimmungen dieser Zulassung sind zu beachten.

Die Pfosten müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen. Der maximal zulässige Pfosten- bzw. Riegelabstand (lichtes Maß) beträgt 2964 mm.

### 2.2.2 Absturzsicherheit

Sofern nach bauaufsichtlichen Vorschriften Anforderungen an die Absturzsicherheit ohne Brandeinwirkung<sup>25</sup> gestellt werden, sind die folgenden Bestimmungen zu beachten.

#### 2.2.2.1 Die Ausführung der absturzsichernden Verglasung ist nicht nachgewiesen in Verbindung mit:

- Ausfüllungen nach Abschnitt 1.2.4
- Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.5
- Feuerschutzabschlüssen nach Abschnitt 1.2.6
- Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 1.2.7

<sup>24</sup> DIN EN 12219:2000-06 Türen, Klimaeinflüsse, Anforderungen und Klassifizierung

<sup>25</sup> Die Nachweise der Absturzsicherheit wurden - entsprechend bauaufsichtlichen Maßgaben - für die Anwendung der Brandschutzverglasung unter Normalbedingungen (sog. Kaltfall), d. h. nicht unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Brandfalles, geführt.

## 2.2.2.2 Bestimmungen für die Konstruktion

Für die Planung der absturzsichernden Verglasungen gelten die Technischen Baubestimmungen insbesondere DIN 18008-1<sup>26</sup>, DIN 18008-2<sup>27</sup> und DIN 18008-4<sup>2</sup> sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

### 2.2.2.2.1 Scheiben

Es dürfen nur Verbundglasscheiben nach Tabelle 10 und Tabelle 11 verwendet werden.

Tabelle 10: Scheibentyp und zulässige -abmessungen für absturzsichernde Verglasung.

Scheibentyp*	minimale Scheibenabmessungen		maximale Scheibenabmessungen	
	Breite [mm]	Höhe [mm]	Breite [mm]	Höhe [mm]
"SchücoFlam 30 C"	600	1000	1400	3000
"SchücoFlam 30 ISO C"			2100	1400
* jeweils entsprechend Abschnitt 2.1.1.2.1 und in rechteckiger Form				

Tabelle 11: Scheibentyp und -aufbau für absturzsichernde Verglasung.

Scheibentyp	Scheibenaufbau	Nenndicke	maximale Gesamtscheibendicke
"SchücoFlam 30 C"	ESG* (wahlweise heißgelagert)	≥ 5 mm	50 mm
	Brandschutzschicht	6 mm	
	VSG** aus min. 2 x 4 mm Floatglas	≥ 8 mm	
"SchücoFlam 30 ISO C"	VSG** aus min. 2 x 4 mm Floatglas	≥ 8 mm	
	Brandschutzschicht	6 mm	
	ESG* (wahlweise heißgelagert)	≥ 5 mm	
	Scheibenzwischenraum	8 mm	
	ESG* (wahlweise heißgelagert)	≥ 5 mm	
<p>* Je nach bauaufsichtlicher Anforderung<sup>28</sup> ist Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas (ESG) nach DIN EN ISO 12150-2<sup>14</sup> oder heißgelagertes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas nach DIN EN 14179-2<sup>29</sup> zu verwenden. Keramische Beschichtungen (Emaillierungen) oder Beschichtungen nach DIN EN 1096-4<sup>30</sup> sind nicht zulässig.</p> <p>** Es ist VSG nach DIN EN 14449<sup>6</sup> mit PVB-Folie zu verwenden. Die PVB-Folie hat eine Nenndicke von mindestens 0,76 mm und muss folgende Eigenschaften bei einer Prüfung nach DIN EN ISO 527-3<sup>31</sup> (Prüfgeschwindigkeit: 50 mm/min, Prüftemperatur: 23 °C) aufweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reißfestigkeit: &gt; 20 N/mm<sup>2</sup></li> <li>- Bruchdehnung: &gt; 250 %</li> <li>- Glasarten der Einzelscheiben: Floatglas (Kalk-Natronsilicatglas) nach DIN EN 572-9<sup>32</sup></li> <li>- Beschichtungen der Scheiben nach DIN EN 1096-4<sup>30</sup> oder Einfärbungen sind nicht zulässig.</li> </ul>			

26	DIN 18008-1:2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 1: Begriffe und allgemeine Grundlagen
27	DIN 18008-2:2020-05	Glas im Bauwesen - Bemessungs- und Konstruktionsregeln - Teil 2: Linienförmig gelagerte Verglasungen
28	Hinsichtlich der Verwendung von monolithischem ESG oberhalb vier Meter Einbauhöhe sind die technischen Baubestimmungen (siehe M-VV TB 2023/1) und die Landesbauordnungen zu beachten.	
29	DIN EN 14179-2:2005-08	Glas im Bauwesen - Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheibensicherheitsglas - Teil 2: Konformitätsbewertung/Produktnorm
30	DIN EN 1096-4:2018-11	Glas im Bauwesen - Beschichtetes Glas - Teil 4: Produktnorm
31	DIN EN ISO 527-3:2003-07	Kunststoffe - Bestimmung der Zugeigenschaften - Teil 3: Prüfbedingungen für Folien und Tafeln
32	DIN EN 572-9:2005-01	Glas im Bauwesen - Basiserzeugnisse aus Kalk-Natronsilicatglas - Teil 9: Konformitätsbewertung/Produktnorm

#### 2.2.2.2.2 Rahmenprofile und Glashalteleisten

Für die Rahmenprofile und Glashalteleisten gelten die Bestimmungen in den Abschnitten 2.1.1.1.1, 2.1.1.1.2 und 2.1.1.2.4, wobei als Glashalteleisten Profile nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b) zu verwenden sind.

#### 2.2.2.3 Bemessung

Für die Bemessung der absturzsichernden Verglasungen gelten die Technischen Baubestimmungen insbesondere DIN 18008-1<sup>26</sup>, DIN 18008-2<sup>27</sup> und DIN 18008-4<sup>2</sup> sowie die nachfolgenden Bestimmungen.

Bei Verwendung von Scheiben des Typs "SchücoFlam 30 ISO C" nach Abschnitt 2.2.2.2.1 muss die VSG-Scheibe auf der Seite des Anpralls angeordnet werden.

Der Nachweis der Tragfähigkeit unter stoßartigen Einwirkungen im Sinne der Kategorie A nach DIN 18008-4<sup>2</sup> wurde für die Verbundglasscheiben, die Rahmenprofile und die unmittelbare Glshalterung durch die Glshalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b) im Rahmen des Zulassungsverfahrens erbracht. Der Nachweis ist für eine stoßartige Einwirkung gegen den Profilschlag (Glashalteleiste auf der Anprallseite) erbracht.

#### 2.2.3 Wärmeschutz

Der Bemessungswert U des Wärmedurchgangskoeffizienten der Brandschutzverglasung ist nach DIN EN ISO 12631<sup>33</sup> unter Berücksichtigung folgender Festlegungen zu ermitteln.

- Für den Rahmen der Brandschutzverglasung gelten die Bemessungswerte  $U_f$  des Wärmedurchgangskoeffizienten entsprechend folgender Tabelle:

Tabelle 12: Wärmedurchgangskoeffizient für die Rahmenprofile

Rahmen Querschnitt (B x D) [mm]	Artikel-Nr. entsprechend Anlage 3.1	$U_f$ [W/(m <sup>2</sup> ·K)]
57 x 90	491660	2,4
82 x 90	491500	2,4
125 x 90	491430	1,6
150 x 90	491460	1,8
250 x 90	491430 + 491430	1,7

- Für die Scheiben aus Mehrscheiben-Isolierglas der Brandschutzverglasung gilt der im Rahmen der CE-Kennzeichnung vom Hersteller in der Leistungserklärung deklarierte Wärmedurchgangskoeffizient (Nennwert) als Bemessungswert  $U_g$  des Wärmedurchgangskoeffizienten.
- Der längenbezogene Wärmedurchgangskoeffizient  $\Psi$  ist nach DIN EN ISO 12631<sup>33</sup>, Anhang D, zu ermitteln.

Für den Gesamtenergiedurchlassgrad g und den Lichttransmissionsgrad  $\tau_v$  gelten die Bestimmungen der Norm DIN 4108-4<sup>34</sup>.

### 2.3 Ausführung

#### 2.3.1 Allgemeines

Die Brandschutzverglasung muss am Anwendungsort

- aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1, unter der Voraussetzung, dass diese
  - den jeweiligen Bestimmungen der vorgenannten Abschnitte entsprechen und
  - verwendbar sind im Sinne der Bestimmungen zu den Bauprodukten in der jeweiligen Landesbauordnung sowie

<sup>33</sup> DIN EN ISO 12631:2018-01 Wärmetechnisches Verhalten von Vorhangfassaden - Berechnung des Wärmedurchgangskoeffizienten

<sup>34</sup> DIN 4108-4:2020-11 Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden - Teil 4: Wärme- und feuchte-schutztechnische Bemessungswerte

- unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bemessung nach Abschnitt 2.2 und
- nur von solchen Unternehmen, die ausreichende Erfahrungen auf diesem Gebiet haben und entsprechend geschultes Personal dafür einsetzen, errichtet werden.

Der Antragsteller hat hierzu

- die ausführenden Unternehmen über die Bestimmungen der allgemeinen Bauartgenehmigung und die Errichtung des Regelungsgegenstandes zu unterrichten, zu schulen und ihnen in ständigem Erfahrungsaustausch zur Verfügung zu stehen und
- eine Liste der Unternehmen zu führen, die aufgrund seiner Unterweisungen ausreichende Fachkenntnisse besitzen, den Regelungsgegenstand auszuführen.

## 2.3.2 Zusammenbau

### 2.3.2.1 Zusammenbau des Rahmens

2.3.2.1.1 Der Rahmen ist aus Aluminium-Kunststoff-Verbundprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.1 entsprechend Anlage 3.1 auszuführen. Zwischen den Rahmenpfosten sind die Rahmenriegel einzusetzen. Im mittleren Profilhohlraum sind die Profilfüllungen nach Abschnitt 2.1.1.1.3 entsprechend Anlage 5.2 anzuordnen.

Die Rahmenecken sind auf Gehrung und mit Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.1.4 entsprechend Anlage 4.1 auszuführen. Die Eckverbinder sind in den Rahmenprofilen mit Nägeln oder Schrauben zu befestigen und anschließend zu verkleben.

Die T-Stöße sind mit Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.1.4 entsprechend Anlage 4.2 auszuführen. Die T-Verbinder sind mit Nägeln oder Schrauben und mit Abdrückschrauben zu befestigen und anschließend zu verkleben.

2.3.2.1.2 Sofern der obere seitliche bzw. untere seitliche Anschluss der Brandschutzverglasung an Massivbauteile entsprechend Anlage 1.1 gerundet ausgeführt wird, muss der Radius der gebogenen Rahmenprofilen

- $\geq 360$  mm bei Profilhöhen  $\geq 100$  mm und
- $\geq 300$  mm bei Profilhöhen  $< 100$  mm

betragen.

Die Profilfüllungen sind passend zur Form zuzuschneiden und einzuschieben.

2.3.2.1.3 Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als Außenwand bzw. in einer äußeren Wand ist zusätzlich Anlage 6.4 zu beachten.

### 2.3.2.2 Verglasung

Zur Glashalterung sind die Glashalter bzw. Gegenhalter nach Abschnitt 2.1.1.2.4 a) auf der Profilschlagseite und auf der Gegenseite in Abständen 80 mm vom Rand und  $\leq 560$  mm untereinander sowie im Bereich der Scheibenauflagerung zusätzlich 140 mm vom Rand entsprechend Anlage 6.3 anzuordnen.

Zwischen den Stirnseiten der Scheiben und dem Rahmen (im Falzgrund) sind umlaufend Streifen der speziellen Dichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.3 b) einzusetzen (s. Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1 und 6.2).

Bei Ausführung der Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen entsprechend den Anlagen 1.6 (untere Abb.) und 1.7 oder Kopplungen entsprechend Anlage 2.4 (Abb. oben) sind zusätzlich auf den angrenzenden, vertikalen Stirnseiten der Scheiben die vorgenannten speziellen Dichtungen, mit einer Breite, angepasst an die jeweilige Scheibendicke, anzuordnen.

Die Scheiben sind jeweils auf zwei Klötzchen nach Abschnitt 2.1.1.2.2 abzusetzen. In allen seitlichen Fugen zwischen den Scheiben und den Glashalteleisten bzw. Rahmenprofilen sind EPDM-Dichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.3 a) entsprechend den Anlagen 1.2, 1.3, 5.1, 6.1 und 6.2 einzusetzen.

Die Glashalteleisten nach Abschnitt 2.1.1.2.4 b) sind auf den Rahmenprofilen einzurasten.

Bei Ausführung der Sockelprofile entsprechend Anlage 2.3 (Einzelheiten 5.1 bis 5.3) darf auf die Glashalterung nach Abschnitt 2.1.1.2.4 a) verzichtet werden.

Der Glaseinstand der Scheiben im Rahmen bzw. den Glasleisten muss längs aller Ränder mindestens 18 mm betragen.

#### 2.3.2.3 Sonstige Ausführungen

##### 2.3.2.3.1 Ausfüllungen

Werden in einzelnen Teilflächen der Brandschutzverglasung (z. B. im Brüstungs- oder Zwischendeckenbereich) nach Abschnitt 1.2.4 Ausfüllungen an Stelle von Scheiben angeordnet, sind hierfür Bauprodukte nach Abschnitt 2.1.1.5.1 zu verwenden (s. Anlage 6.1). Die Brandschutzbauplatten bzw. Mineralwolle sind untereinander und mit den Blechen bzw. der Scheibe durch Kleben zu verbinden. Ggf. erforderliche Stöße der Bauplatten sind um 500 mm versetzt und überlappend auszubilden.

Zwischen den Stirnseiten der Ausfüllungen und dem Rahmen (im Falzgrund) sind umlaufend Streifen aus den speziellen Dichtungen nach Abschnitt 2.1.1.2.3 b) mit den Abmessungen 39 mm x 2 mm umlaufend einzusetzen.

Die Ausführung muss sinngemäß Abschnitt 2.3.2.2 und entsprechend Anlage 6.1 erfolgen.

##### 2.3.2.3.2 Eckausbildungen

Bei Ausführung von Eckausbildungen gemäß Abschnitt 1.2.5 sind diese aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.2 entsprechend Anlage 1.6 und 1.7 auszuführen.

###### a) Ausführung mit 90°-Ecke

In den mittleren Profilhohlraum der Eck-Rahmenprofile sind die Profilfüllungen entsprechend Anlage 1.6 anzuordnen und mit den Senkblechschrauben entsprechend zu befestigen. Die Eck-Rahmenprofile müssen ungestoßen über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchlaufen und sind mit den angrenzenden Rahmenpfosten nach Abschnitt 2.3.2.3.3 zu verbinden.

###### b) Ausführung mit $\geq 90^\circ$ -Ecke

In den Profilhohlräumen des Rahmenprofils sind die Profilfüllungen entsprechend Anlage 5.2 (Abb. unten) anzuordnen. Die Brandschutzbauplatten sind – je nach Ausführung – untereinander und an den Rahmenprofilen mittels der Schrauben in Abständen  $\leq 500$  mm zu befestigen. Die Mineralwolle<sup>10</sup> ist zwischen den Brandschutzbauplatten hohlraumfüllend anzuordnen und mit den Stahlblechen durch Kleben zu verbinden. Zwischen den Rahmenprofilen und den Stahlblechen sind die EPDM-Kopplungsdichtungen in die dafür vorhergesehenen Nuten einzubringen.

###### c) Für die Ausführung von Eckausbildungen über einen zweiseitigen Anschluss an bekleidete Stahl- oder Holzstützen ist Abschnitt 2.3.3.4 zu beachten.

##### 2.3.2.3.3 Profilkopplungen

###### a) Profilkopplung als direkte Kopplung

Es dürfen bis zu drei Rahmenprofile bis zu einer Breite von  $\leq 192$  mm mit Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.3 entsprechend den Anlagen 2.1 bis 2.3 sowie 2.5 ausgeführt werden. Die Rahmenprofile sind mittels der Schrauben in Abständen  $\leq 250$  mm vom Rand und  $\leq 300$  mm ( $\leq 800$  mm bei Nutzung von Profilverhaltern) untereinander zu verbinden. Zum Ausrichten der Rahmenprofile dürfen Positionierungshilfen in Abständen  $\leq 150$  mm zum fertigen Fußbodenaufbau und  $\leq 1350$  mm untereinander verwendet werden.

Wahlweise darf die Kopplung von zwei Rahmenprofilen entsprechend Anlage 2.3 als Sockel mit einer Breite  $\leq 250$  mm und im Wandanschlussbereich mit einer Breite  $\leq 192$  mm ausgeführt werden.

b) Profilkopplung mit Ausfüllung

Bei Ausführung der Profilkopplung mit Ausfüllungen sind diese aus Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.3 entsprechend Anlage 2.4 auszuführen.

Variante 1:

In den Profilhohlräumen des Rahmenprofils sind die Profilfüllungen entsprechend Anlage 5.2 (Abb. Mitte unten) anzuordnen.

Die Brandschutzbauplatten sind in Abständen  $\leq 500$  mm mittels der Schrauben mit den Rahmenprofilen zu verbinden.

Die Mineralwolle<sup>10</sup> ist bei einer lichten Breite von

- $\geq 20$  und  $\leq 50$  mm zwischen den Brandschutzbauplatten und den Blechen hohlraumfüllend anzuordnen bzw.
- $\geq 50$  und  $\leq 190$  mm zwischen den Brandschutzbauplatten hohlraumfüllend anzuordnen und mit den Blechen durch Kleben zu verbinden.

Zwischen den Rahmenprofilen und den Stahlblechen sind die EPDM-Kopplungsdichtungen in die dafür vorhergesehenen Nuten einzubringen.

Variante 2:

Die Profilhalter sind in Abständen  $\leq 400$  mm mit jeweils zwei Senkschrauben am Rahmenprofil zu befestigen.

Die durchgehenden Winkel aus Aluminiumblech sind zusammen mit den Profilhaltern zu befestigen. Beide Schenkeln sind mit dem Trennband zu unterlegen.

Die Brandschutzbauplatte ist mittig zwischen den Rahmenprofilen anzuordnen und mittels der Schrauben in Abständen  $\leq 400$  mm durch die Rahmenprofile und Profilhalter hindurch zu befestigen. Bei Verwendung von zwei Brandschutzbauplatten sind diese untereinander durch Kleben zu verbinden.

Die Aluminiumbleche sind mittels der Blindnieten in Abständen  $\leq 500$  mm oder durch Kleben und zusätzlich mit je einem Blindniet in jeder Ecke an den Aluminiumwinkeln zu befestigen.

2.3.2.3.4 Ausführung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen und Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften

- a) Sofern die Brandschutzverglasung in Verbindung mit Feuerschutzabschlüssen nach Abschnitt 2.1.1.2.1 bzw. Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften nach Abschnitt 2.1.1.2.2 ausgeführt werden soll, sind die Anschlüsse entsprechend den Anlagen 1.4 bis 1.6 und 5.2 auszubilden.

Im Bereich der T-Verbindungen sind entsprechend Anlage 5.2 zwei zusätzliche Streifen der Profilfüllungen nach Abschnitt 2.1.1.1.3 und entsprechend Anlage 5.2 (Tabelle rechts unten) anzuordnen.

Die Zargenprofile dürfen gleichzeitig als Rahmenprofile der Brandschutzverglasung dienen.

Wahlweise dürfen die Pfostenprofile neben dem/der Feuerschutzabschluss/Tür mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften,

- bei einflügeliger Ausführung beidseitig,
- bei zweiflügeliger Ausführung nur einseitig,

gemäß Anlage 1.5 nicht über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchgehend (nur Tür hoch) ausgeführt werden.

Der maximale lichte Abstand der angrenzenden, über die gesamte Höhe der Brandschutzverglasung durchgehenden Pfosten beträgt 2964 mm.

Die Verbindung der Zargen des/der Feuerschutzabschlusses/Tür mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften mit den Pfostenprofilen der Brandschutzverglasung erfolgt nach Abschnitt 2.3.2.3.3 a) entsprechend Anlage 2.5.

Sofern die Brandschutzverglasung mit Eckausbildungen nach Abschnitt 1.2.5 ausgeführt wird, muss der Abstand (Innenmaß) des Feuerschutzabschlusses/der Tür mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften  $\geq 200$  mm betragen.

- b) Für die Ausführung der Brandschutzverglasung in Verbindung mit Türen mit Feuer- und Rauchschutzeigenschaften gelten die Verwendungs- und Ausführungsbestimmungen für Abschlüsse nach 5.1.4 und 5.1.5 in Anhang 4, Abschnitt 5.1.6 der Muster Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB)<sup>35</sup>.

#### 2.3.2.3.5 Oberflächenbekleidungen

Wahlweise dürfen die Zusatzprofile nach Abschnitt 2.1.1.1.2 mit einer zusätzlichen Bekleidung aus den Bauprodukten nach Abschnitt 2.1.1.5.4 versehen werden.

Die Befestigung erfolgt geklippt (s. Anlagen 1.4, 1.5, 2.2, 5.2).

#### 2.3.2.3.6 Blindsprossen und Zierleisten

Wahlweise dürfen auf die Scheiben Sprossen aus Aluminium mit doppelseitigem Klebeband aufgeklebt werden. Die Sprossen dürfen maximal 300 mm breit sein und müssen untereinander einen Abstand  $\geq 200$  mm haben (s. Anlage 6.2).

#### 2.3.2.4 Korrosionsschutz

Es gelten die Festlegungen in den Technischen Baubestimmungen sinngemäß (z. B. DIN EN 1090-3<sup>36</sup>) sowie die Bestimmungen in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung/allgemeinen Bauartgenehmigung Nr. Z-30.3-6 zu beachten. Sofern darin nichts anderes festgelegt ist, sind nach der Errichtung nicht mehr zugängliche metallische Teile der Konstruktion mit einem dauerhaften Korrosionsschutz mit einem geeigneten Beschichtungssystem zu versehen; nach der Errichtung zugängliche metallische Teile sind zunächst mit einem ab Liefertermin für mindestens noch drei Monate wirksamen Grundschutz zu versehen.

### 2.3.3 Anschlüsse

#### 2.3.3.1 Angrenzende Bauteile

Die an die Brandschutzverglasung allseitig angrenzenden Bauteile müssen mindestens feuerhemmend<sup>3</sup> sein.

##### 2.3.3.1.1 Massivbauteile

- mindestens 11,5 cm dicke Wände (bei mittigem Einbau) aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>37</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>38</sup> und DIN EN 1996-2<sup>39</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>40</sup> aus
  - Mauerziegeln nach DIN EN 771-1<sup>41</sup> in Verbindung mit DIN 20000-401<sup>42</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 oder

<sup>35</sup> nach Landesrecht

<sup>36</sup> DIN EN 1090-3:2019-07 Ausführung von Stahltragwerken und Aluminiumtragwerken - Teil 3: Technische Regeln für die Ausführung von Aluminiumtragwerken

<sup>37</sup> DIN EN 1996-1-1:2013-02 Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

<sup>38</sup> DIN EN 1996-1-1/NA:2019-12 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk

<sup>39</sup> DIN EN 1996-2:2010-12 Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

<sup>40</sup> DIN EN 1996-2/NA:2012-01 /A1:2021-06 Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk

<sup>41</sup> DIN EN 771-1:2015-11 Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel

<sup>42</sup> DIN 20000-401:2017-01 Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 401: Regeln für die Verwendung von Mauerziegeln nach DIN EN 771-1:2015-11

- Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2<sup>43</sup> in Verbindung mit DIN 20000-402<sup>44</sup> mit Druckfestigkeiten mindestens der Druckfestigkeitsklasse 12 und
- Normalmauermörtel nach DIN EN 998-2<sup>45</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>46</sup> oder DIN 18580<sup>47</sup>, jeweils mindestens der Mörtelgruppe M5 oder
- mindestens 15 cm dicke Wände (bei mittigem Einbau) aus Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1<sup>37</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA<sup>38</sup> und DIN EN 1996-2<sup>39</sup> in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA<sup>40</sup> aus
- Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4<sup>48</sup> in Verbindung mit DIN 20000-404<sup>49</sup> mindestens der Steinfestigkeitsklasse 4 und
- Dünnbettmörtel nach DIN EN 998-2<sup>45</sup> in Verbindung mit DIN 20000-412<sup>46</sup> oder
- mindestens 10 cm dicke Wände bzw. Decken aus Beton/Stahlbeton. Diese Bauteile müssen nach DIN EN 1992-1-1<sup>50</sup> in Verbindung mit DIN EN 1992-1-1/NA<sup>51</sup> in einer Betonfestigkeitsklasse von mindestens C12/15 nachgewiesen und ausgeführt sein.

#### 2.3.3.1.2 Klassifizierte Wände aus Gipsplatten nach DIN 4102-4<sup>52</sup>, Abs. 10.2

Nur bei seitlichem Anschluss, nur bei Innenanwendung und bis maximal 4500 mm Höhe.

- mindestens 10 cm dicke Wände mit Ständern und Riegeln aus Stahlblech oder
- mindestens 13 cm dicke Wände, mit Ständern (Mindestabmessungen: 40 mm x 80 mm) und Riegeln aus Holz

mit einlagiger Beplankung aus  $\geq 12,5$  mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) und nichtbrennbarer<sup>3</sup> Mineralwolle-Dämmschicht, entsprechend den Tabellen 10.2 bzw. 10.3.

#### 2.3.3.1.3 Trennwände in Ständerbauart mit Stahlunterkonstruktion gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Für Trennwände gemäß den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nach Tabelle 13 gilt:

- Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke gespannt sein.
- Die Trennwand darf maximal 4500 mm hoch sein.  
Sofern die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse kleinere maximale Wandhöhen ( $< 4500$  mm) beinhalten, sind diese maßgebend.
- Der Anschluss an die Trennwand darf nur seitlich erfolgen.
- Die Trennwand ist nur zur Innenanwendung bestimmt.

43	DIN EN 771-2:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 2: Kalksandsteine
44	DIN 20000-402:2017-01	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 402: Regeln für die Verwendung von Kalksandsteinen nach DIN EN 771-2:2015-11
45	DIN EN 998-2:2017-02	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau - Teil 2: Mauermörtel
46	DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02
47	DIN 18580:2019-06	Baustellenmörtel
48	DIN EN 771-4:2015-11	Festlegungen für Mauersteine - Teil 4: Porenbetonsteine
49	DIN 20000-404:2018-04	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 404: Regeln für die Verwendung von Porenbetonsteinen nach DIN EN 771-4:2015-11
50	DIN EN 1992-1-1:2011-01 /A1:2015-03	Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
51	DIN EN 1992-1-1/NA:2013-04 /A1:2015-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 2: Bemessung und Konstruktion von Stahlbeton- und Spannbetontragwerken - Teil 1-1: Allgemeine Bemessungsregeln und Regeln für den Hochbau + Änderung A1
52	DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile

Tabelle 13: Trennwände mit Stahlunterkonstruktion gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Nr.	Wand- dicke [mm]	Beplankung und min. Dicke in mm	
<b>Knauf Gips KG</b>			
P-3310/563/07-MPA BS	≥ 90	12,5	"Knauf Feuerschutzplatten" (Gipsplatten Typ GKF nach DIN 18180 <sup>53</sup> )
<b>Saint-Gobain Rigips GmbH</b>			
P-3956/1013-MPA BS	≥ 100	12,5	"Rigips Feuerschutzplatten RF 12,5" (Gipsplatten Typ GKF nach DIN 18180 <sup>53</sup> )

2.3.3.1.4 Trennwände in Ständerbauart mit Holzunterkonstruktion gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Für Trennwände gemäß den allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen nach Tabelle 14 gilt:

- Die Trennwand muss von Rohdecke zu Rohdecke gespannt sein.
- Die Trennwand darf maximal 4500 mm hoch sein.  
Sofern die Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse kleinere maximale Wandhöhen (< 4500 mm) beinhalten, sind diese maßgebend.
- Der Anschluss an die Trennwand darf nur seitlich erfolgen.
- Die Trennwand ist nur zur Innenanwendung bestimmt.

Tabelle 14: Trennwände mit Holzunterkonstruktion gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

Nr.	Wand- dicke [mm]	Beplankung und min. Dicke in mm	
<b>Saint-Gobain Rigips GmbH</b>			
P-3658/8033-MPA BS	≥ 162	12,5	"Knauf Vidiwall" (faserverstärkte Gipsplatten Typ GF-IW2C1 nach DIN EN 15283-1 <sup>54</sup> )

2.3.3.1.5 Bekleidete Stahlbauteile nach DIN 4102-4<sup>52</sup>

- bekleidete Stahlträger oder -stützen, jeweils ausgeführt wie solche nach DIN 4102-4<sup>52</sup> Abs. 7.2 bzw. 7.3, mit einer mindestens einlagigen Bekleidung aus einer ≥ 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach Tabelle 7.3 bzw. 7.6

2.3.3.1.6 Bekleidete Stahlbauteile gemäß allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

- bekleidete Stahlbauteile nach Abschnitt 1.2.2, jeweils ausgeführt wie solche gemäß den im Folgenden genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen mit einer mindestens einlagigen Bekleidung ≥ 12,5 mm:
  - P-3185/4549-MPA BS
  - P-3186/4559-MPA BS
  - P-3698/6989-MPA BS
  - P-3738/7388-MPA BS

<sup>53</sup>

DIN 18180:2014-09

Gipsplatten - Arten und Anforderungen

<sup>54</sup>

DIN EN 15283-1:2009-12

Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 1:  
Gipsplatten mit Vliesarmierung

- P-3193/4629-MPA BS
- P-3802/8029-MPA BS
- P-3175/4649-MPA BS
- P-3176/4659-MPA BS

#### 2.3.3.1.7 Bekleidete Holzbauteile nach DIN 4102-4<sup>52</sup>

- bekleidete Holzbauteile, jeweils ausgeführt wie solche nach DIN 4102-4<sup>52</sup>, Abs. 8.1, mit einer mindestens einlagigen Bekleidung aus  $\geq 12,5$  mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach Tabelle 8.1

#### 2.3.3.1.8 Bekleidete Holzbauteile nach allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen

- bekleidete Holzbauteile nach Abschnitt 1.2.2, jeweils ausgeführt wie solche gemäß den im Folgenden genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen mit einer mindestens einlagigen Bekleidung  $\geq 12,5$  mm:
  - P-3497/3879-MPA BS
  - P-3198/0889-MPA BS
  - P-3082/0729-MPA BS
  - P-3928/4649-MPA BS

#### 2.3.3.2 Anschluss an Massivbauteile

Die Rahmenprofile sind an Massivbauteile unter Verwendung von Befestigungsmittel nach Abschnitt 2.1.1.3 entsprechend Anlage 7.1 und 7.2 in Abständen entsprechend Anlage 1.1 umlaufend zu befestigen.

Der Anschluss darf wahlweise über ein Stahlbauteil entsprechend den Anlagen 7.1 und 7.4 erfolgen.

Der Bodenanschluss darf wahlweise entsprechend Anlage 7.3 ausgeführt werden.

Der Fensterbankanschluss darf wahlweise entsprechend Anlage 7.4 ausgeführt werden.

#### 2.3.3.3 Anschluss an eine klassifizierte Wand aus Gipsplatten/Trennwand

##### 2.3.3.3.1 Der seitliche Anschluss an eine klassifizierte Wand aus Gipsplatten/Trennwand nach den Abschnitten 2.3.3.1.2 bis 2.3.3.1.4 muss entsprechend Anlage 7.3 ausgeführt werden. In den unmittelbaren Anschlussbereichen müssen ggf. verstärkte Ständerprofile in der klassifizierten Wand aus Gipsplatten/Trennwand ausgeführt werden.

Die Rahmenpfosten sind an den Ständerprofilen der klassifizierten Wand aus Gipsplatten/Trennwand unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3, in Abständen  $\leq 300$  mm vom Rand und  $\leq 800$  mm untereinander zu befestigen. Die Einbindetiefe der Befestigungsmittel bei Ständerprofilen aus Holz muss mindestens  $\geq 40$  mm betragen.

##### 2.3.3.3.2 Die Laibungen ist mit jeweils mindestens einer $\geq 12,5$ mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatte (GKF) bzw. Beplankung nach Abschnitt 2.3.3.1.3 bzw. 2.3.3.1.4 zu beplanken.

#### 2.3.3.4 Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile

Der Anschluss an bekleidete Stahl- bzw. Holzbauteile nach Abschnitt 1.2.2 ist entsprechend Anlagen 7.3 auszuführen.

Die Rahmenprofile sind an den bekleideten Stahl- bzw. Holzbauteilen unter Verwendung von Befestigungsmitteln nach Abschnitt 2.1.1.3 in Abständen  $\leq 300$  mm vom Rand und vom nächsten Rahmenpfosten und  $\leq 800$  mm untereinander, umlaufend zu befestigen.

Die Einbindetiefe der Befestigungsmittel in den Holzbauteile muss  $\geq 40$  mm betragen.

Der Nachweis für den Anschluss zweier Brandschutzverglasungen an ein bekleidetes Stahl- oder Holzbauteil mit einer auf ihren Grundriss bezogenen ECKausbildung wurde geführt

- mit einem eingeschlossenen Winkel zwischen  $\geq 90^\circ$  und  $\leq 135^\circ$  für
  - bekleidete Stahlbauteile nach Abschnitt 1.2.2, jeweils ausgeführt wie solche nach DIN 4102-4<sup>52</sup>, Abs. 7.2 bzw. 7.3, mit einer mindestens zweilagigen Bekleidung aus

≥ 12,5 mm + ≥ 9,5 mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF) nach den Tabellen 7.3 bzw. 7.6

- bekleidete Holzbauteile (Mindestabmessungen: 80 mm x 80 mm) mit einer mindestens zweilagigen Bekleidung aus ≥ 12,5 mm dicken, nichtbrennbaren<sup>3</sup> Feuerschutzplatten (GKF)
- mit einem eingeschlossenen Winkel zwischen > 135° und < 180° für bekleidete Stahl- oder Holzstützen nach den Abschnitten 2.3.3.1.5 und 2.3.3.1.7.

#### 2.3.3.5 Fugenausbildung

Alle Fugen zwischen dem Rahmen und den angrenzenden Bauteilen müssen umlaufend und vollständig mit nichtbrennbaren<sup>3</sup> Baustoffen nach Abschnitt 2.1.1.4 und entsprechend Anlage 7.1 verschlossen werden.

Die maximale Fugenbreite beträgt

- 30 mm bei Verwendung der Mineralwolle und der Mineralfaserdichtschnur und
- 20 mm bei Verwendung des Brandschutzschaums.

Wahlweise dürfen die Fugen zusätzlich mit Fugendichtstoff versiegelt werden.

#### 2.3.4 Kennzeichnung der Brandschutzverglasung

Jede Brandschutzverglasung nach dieser allgemeinen Bauartgenehmigung ist von dem bauausführenden Unternehmen, das sie errichtet hat, mit einem Stahlblechschild zu kennzeichnen, das folgende Angaben – dauerhaft lesbar – enthalten muss:

- Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Absturzsichernde Verglasung Kategorie A (wo zutreffend)
- Name (oder ggf. Kennziffer) des ausführenden Unternehmers, der die Brandschutzverglasung errichtet hat (s. Abschnitt 2.3.5)
- ggf. Name des Antragstellers, falls abweichend vom ausführenden Unternehmer
- Bauartgenehmigungsnummer: Z-19.14-2271
- Errichtungsjahr: ....

Das Schild ist auf dem Rahmen der Brandschutzverglasung dauerhaft zu befestigen (Lage s. Anlage 1.1).

#### 2.3.5 Übereinstimmungserklärung

Das bauausführende Unternehmen, das die Brandschutzverglasung (Regelungsgegenstand) errichtet/eingebaut hat, muss für jedes Bauvorhaben eine Bestätigung der Übereinstimmung der Bauart mit der allgemeinen Bauartgenehmigung abgeben (s. §§ 16 a Abs. 5 i. V. m. 21 Abs. 2 MBO<sup>55</sup>).

Sie muss schriftlich erfolgen und außerdem mindestens folgende Angaben enthalten:

- Z-19.14-2271
- Bauart zum Errichten der Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13
- Name und Anschrift des bauausführenden Unternehmens
- Bezeichnung der baulichen Anlage
- Datum der Errichtung/der Fertigstellung
- Ort und Datum der Ausstellung der Erklärung sowie Unterschrift des Verantwortlichen

Die Übereinstimmungserklärung ist dem Bauherrn zur ggf. erforderlichen Weiterleitung an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen.

<sup>55</sup> nach Landesbauordnung

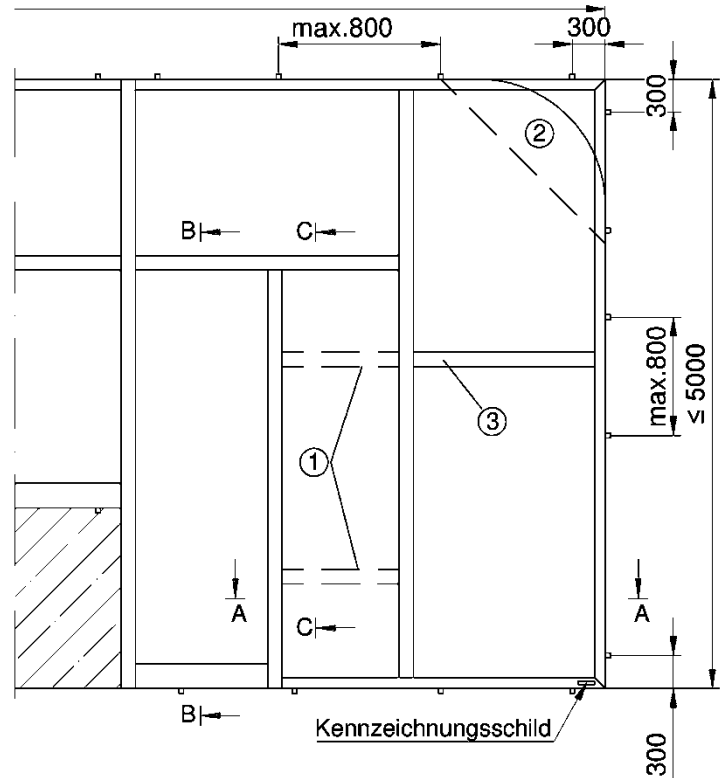
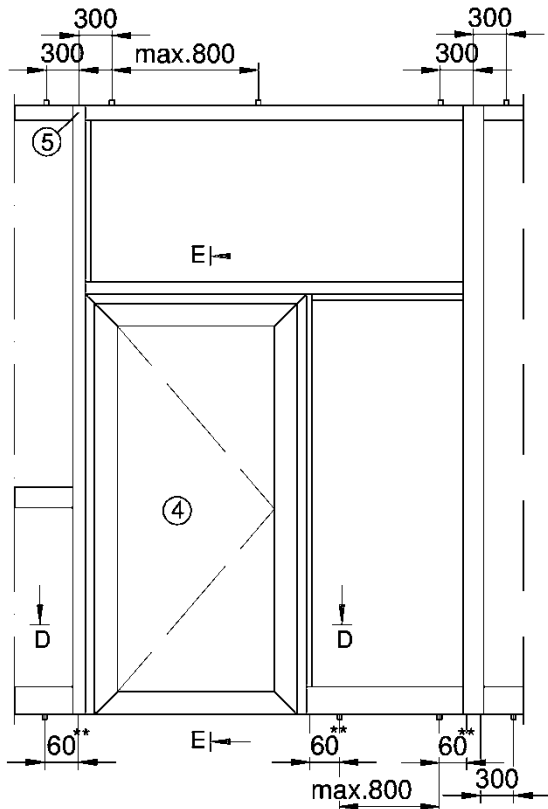
### 3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Beschädigte Scheiben sind umgehend auszutauschen. Bei Ausführung der Brandschutzverglasung als absturzsichernde Verglasung gemäß Abschnitt 1.2.1 sind bis zur ordnungsgemäßen Wiederherstellung gefährdete Bereiche umgehend abzusperren.

Die Bestimmungen der Abschnitte 2.3.1 und 2.3.5 sind sinngemäß anzuwenden.

Thorsten Mittmann  
Referatsleiter

Beglaubigt  
Priesnitz



**Max. Scheibenabmessungen im Hochformat:**

SchücoFlam 30 S	BxH = 1200 x 2200
SchücoFlam 30 C	BxH = 1500 x 2796
Contraflam 30	BxH = 1500 x 2796
SchücoFlam 30 ISO C / ISO-3 C	BxH = 1500 x 3000
Contraflam 30 IGU / IGU clima top	BxH = 1500 x 3000
Contraflam 30-2 Polygard	BxH = 1500 x 2796
Contraflam 30-2 Polygard IGU	BxH = 1500 x 3000
Pyrostop 30-1.	BxH = 1368 x 2538
Pyrostop 30-10.	BxH = 1500 x 3000
Pyrostop 30-2.	BxH = 1500 x 3000
Pyrostop 30-1.ISO / Triple	BxH = 1500 x 2796
Pyrostop 30-2.ISO / Triple	BxH = 1500 x 3000
Pyrostop 30-3.ISO / Triple	BxH = 1500 x 3000
wahlweise:	
Ausfüllung Typ 1-3,6 *	BxH = 1250 x 3000
Ausfüllung Typ 4,5 *	BxH = 1400 x 2300

**Max. Scheibenabmessungen im Querformat:**

SchücoFlam 30 S	BxH = 2200 x 1200
SchücoFlam 30 C	BxH = 3000 x 1500
Contraflam 30	BxH = 3000 x 1500
SchücoFlam 30 ISO C / ISO-3 C	BxH = 3000 x 1500
Contraflam 30 IGU / IGU clima top	BxH = 3000 x 1500
Contraflam 30-2 Polygard	BxH = 3000 x 1500
Contraflam 30-2 Polygard IGU	BxH = 3000 x 1500
Pyrostop 30-1.	BxH = 2500 x 1000
Pyrostop 30-1.	BxH = 1500 x 1376
Pyrostop 30-10.	BxH = 1500 x 1500
Pyrostop 30-2.	BxH = 3000 x 1500
Pyrostop 30-1.ISO / Triple	BxH = 3000 x 1500
Pyrostop 30-2.ISO / Triple	BxH = 3000 x 1500
Pyrostop 30-3.ISO / Triple	BxH = 3000 x 1500
wahlweise:	
Ausfüllung Typ 1-3,6 *	BxH = 3000 x 1250
Ausfüllung Typ 4,5 *	BxH = 2300 x 1400

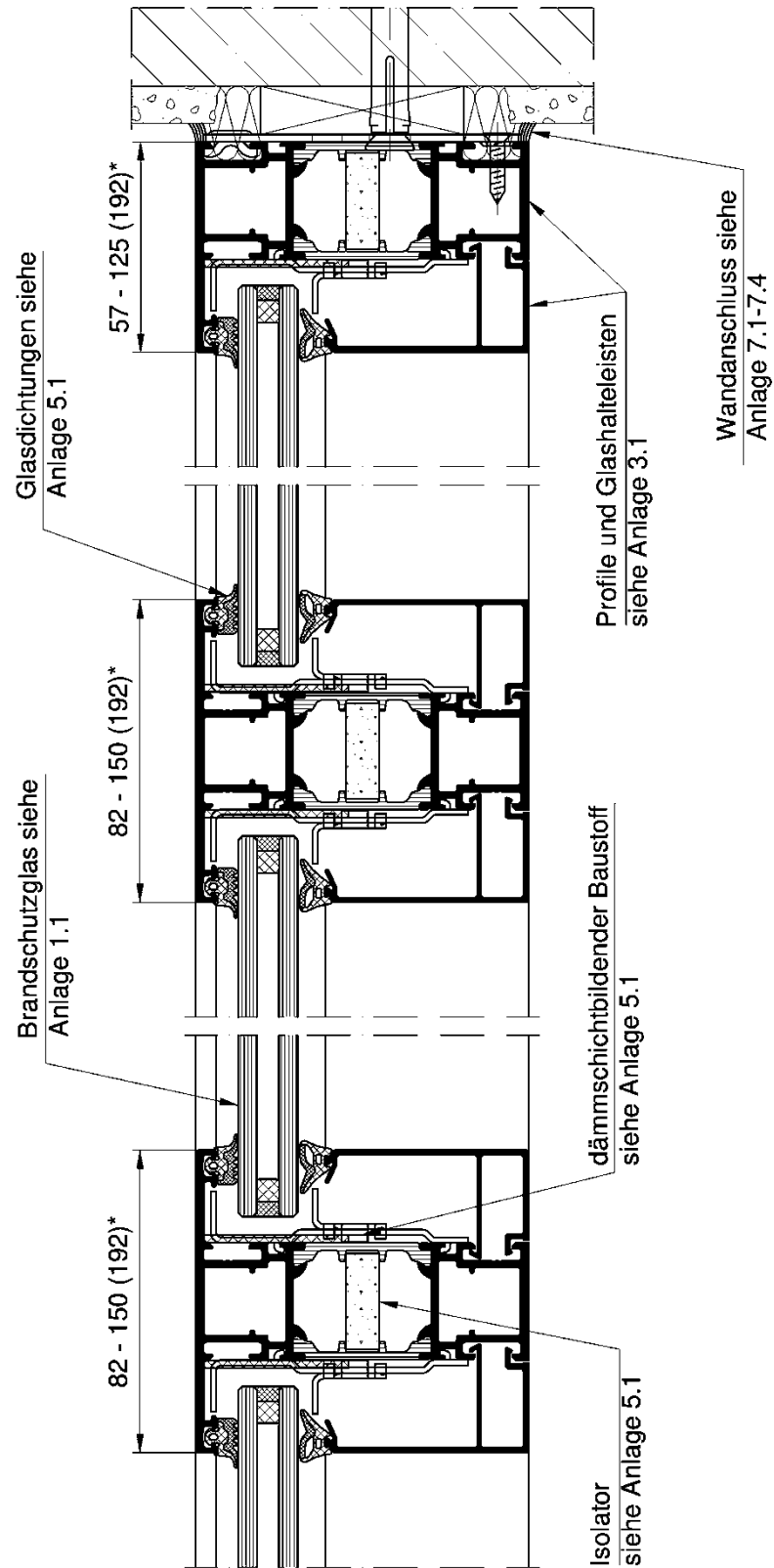
- ① aufgeklebte Sprossen 28-300mm  
Lage beliebig, Abstand > 200mm
- ② wahlweise gerundeter oder schräger  
seitlicher oberer u./o. seitlicher  
unterer Anschluß an Massivbauwände
- ③ glasteilende Sprossen Lage beliebig
- ④ bei Einbau eines  
T30-1 / T30-2 FSA  
"Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
gem. Zulassung Nr. Z-6.20-2330  
oder mit Klassifizierung EI<sub>2</sub>30 S<sub>a</sub>/S<sub>200</sub> C5  
nach EN 13501-2  
mit max. zul. Türflügelgewicht ≤ 350 kg  
\*\* Bemaßung geht vom Glasfalz aus
- ⑤ Statisches Verstärkungsprofil ab BRAM  
H ≥ 4000 erforderlich

Maße in mm. \* siehe Anlage 6.1

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Übersicht (Beispiele)

Anlage 1.1



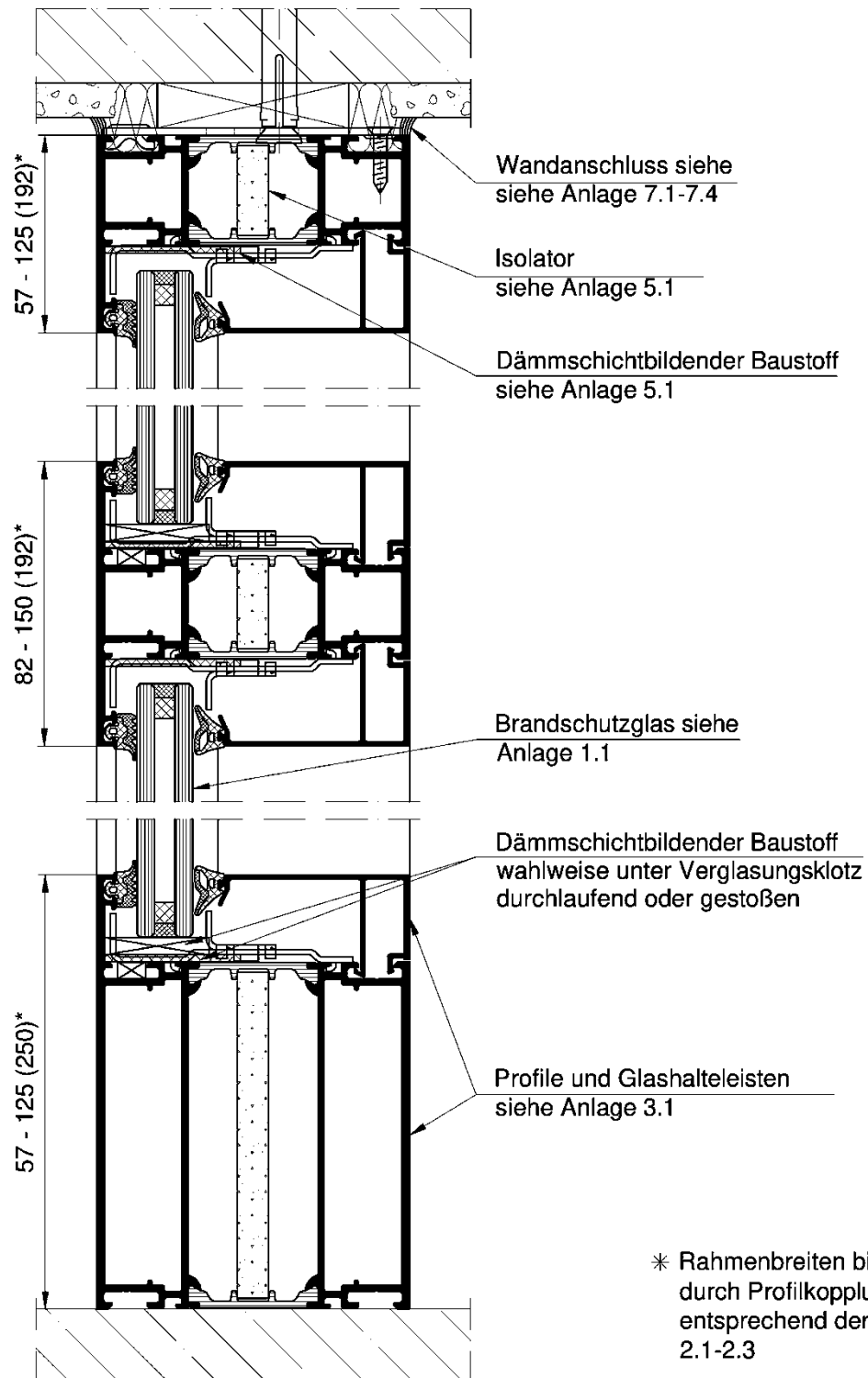
\* Rahmenbreiten bis 192  
 durch Profilkopplungen  
 entsprechend den Anlagen  
 2.1-2.3

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Horizontalschnitt A - A

Anlage 1.2



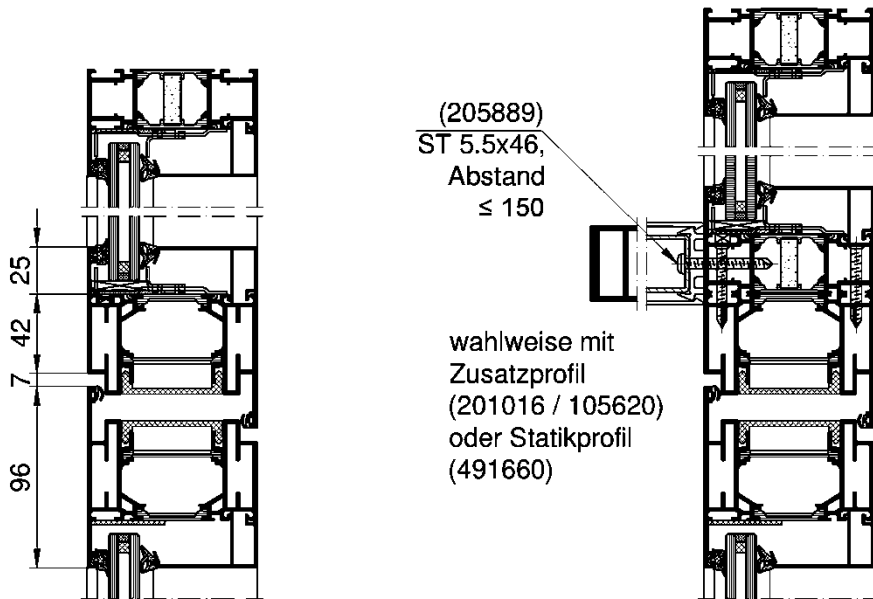
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

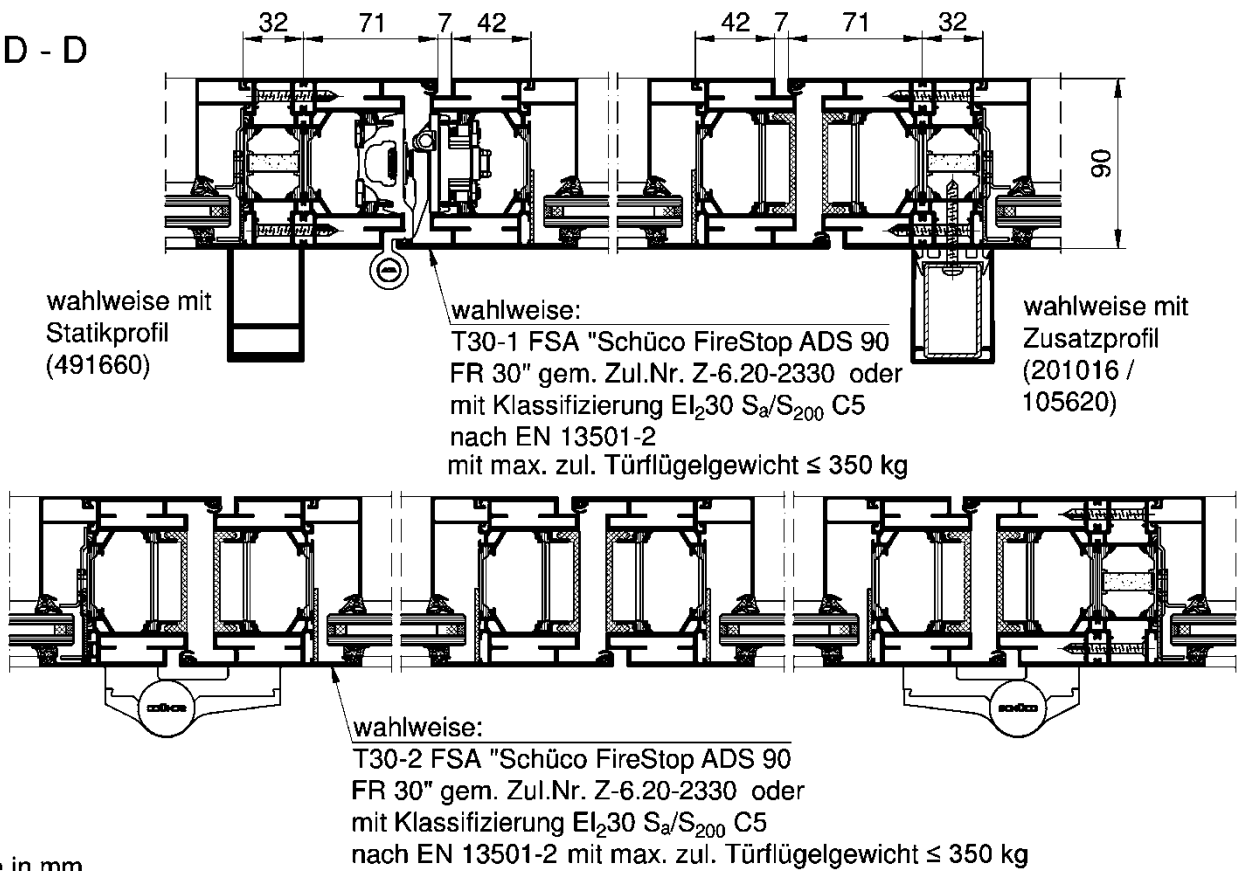
Vertikalschnitt B - B

Anlage 1.3

E - E



D - D

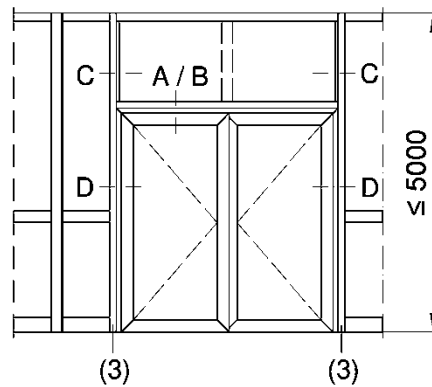
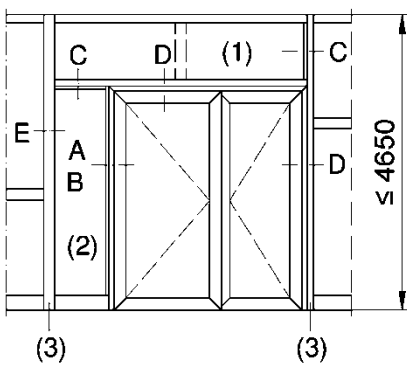
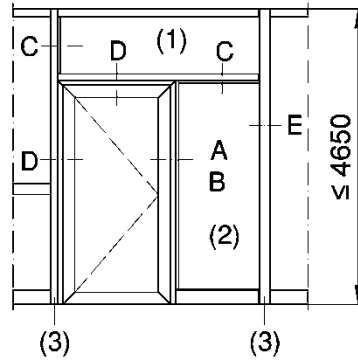
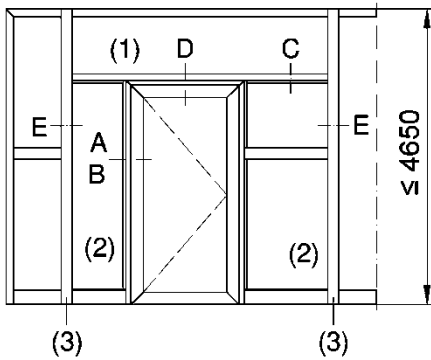


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

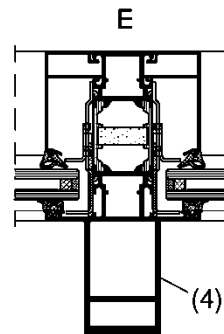
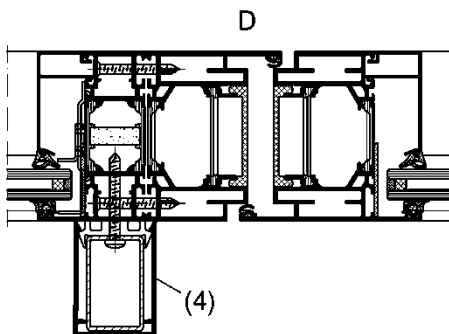
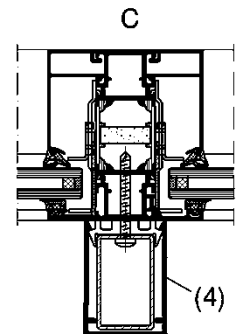
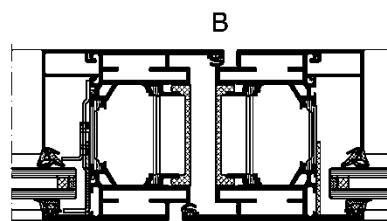
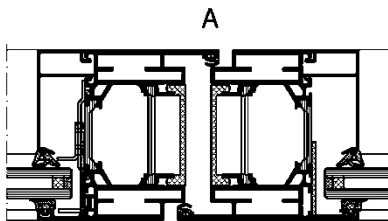
Vertikalschnitt E - E / Horizontalschnitt D - D

Anlage 1.4



- (1) max. Abmessung der oberen Glasscheibe bei nicht durchlaufenden Pfosten neben der Tür 3000 x 1500
- (2) max. Abmessung der seitlichen Glasscheibe 3000 x 1500
- (3) Statisches Verstärkungsprofil (z.B. 491660) bei BRAM H ≥ 4000mm erforderlich.
- (4) - 491410 / 491440  
 - wahlweise mit Zusatzprofil 201016 und 105620  
 - wahlweise Statikprofil 491660 / 491500  
 - mindestens Profilwahl nach statischen Erfordernissen

Einbau eines T30-1 / T30-2 FSA "Schüco FireStop ADS 90 FR 30  
 gem. Zul. Nr. Z-6.20-2330 oder mit Klassifizierung  
 EI<sub>230</sub> Sa/S<sub>200</sub> C5 nach EN 13501-2  
 mit max. zul. Türflügelgewicht ≤ 350 kg

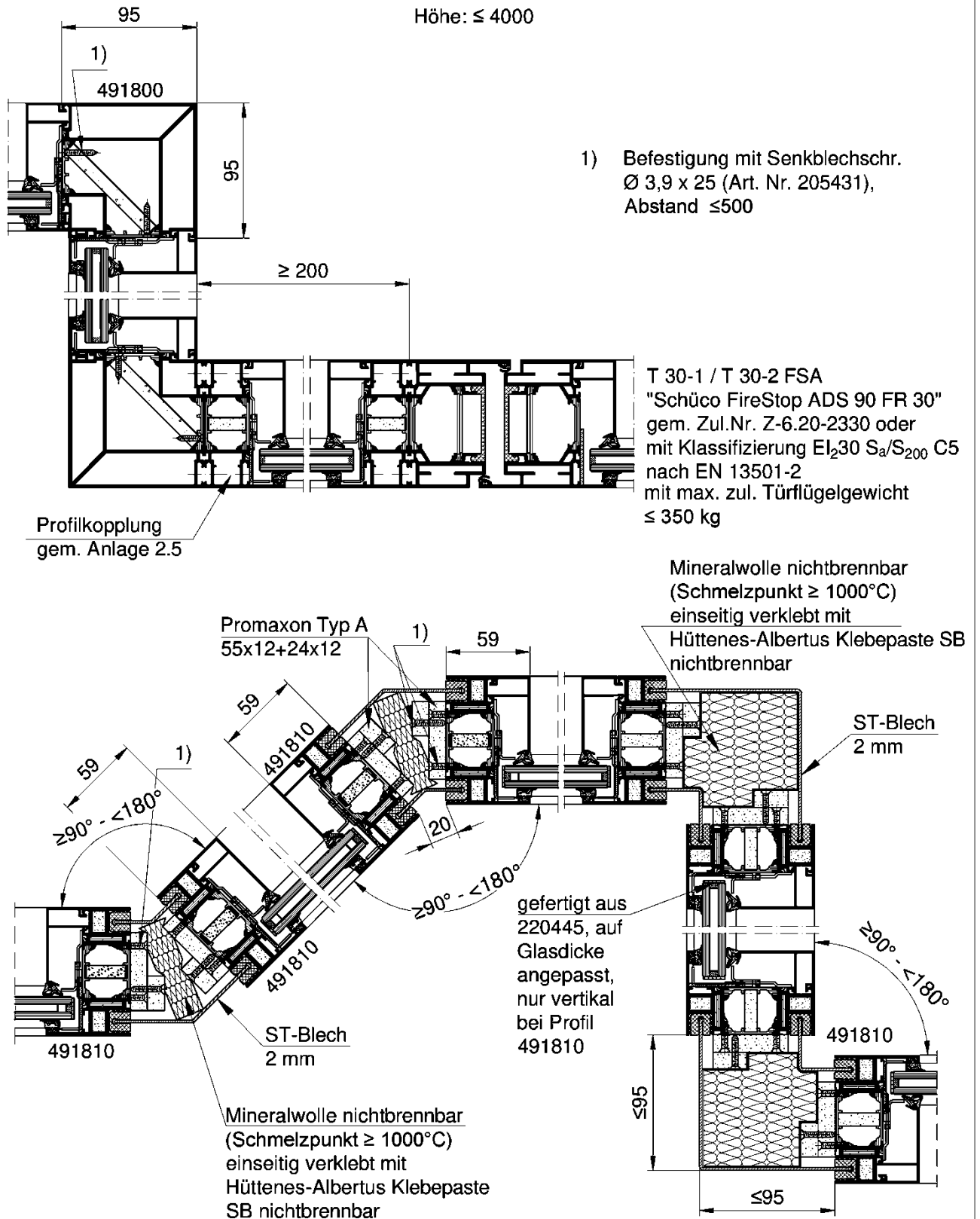


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Türeinbau

Anlage 1.5



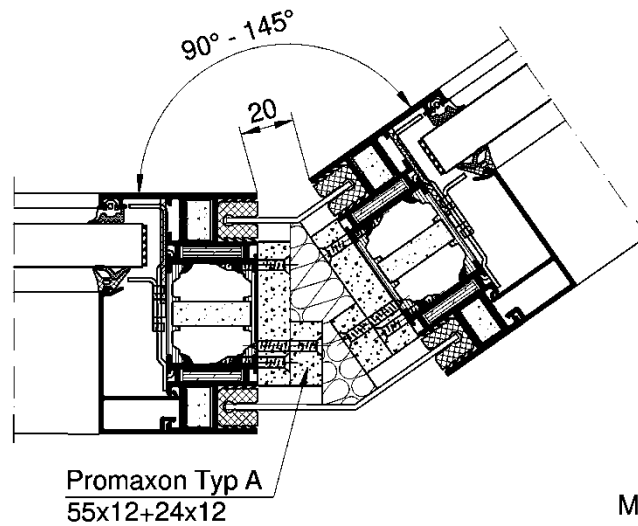
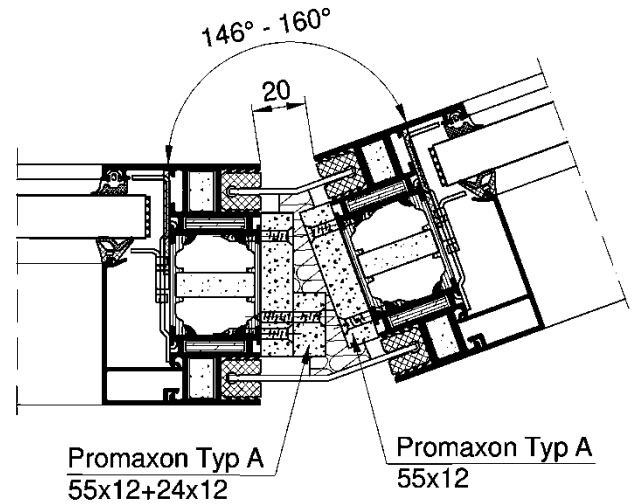
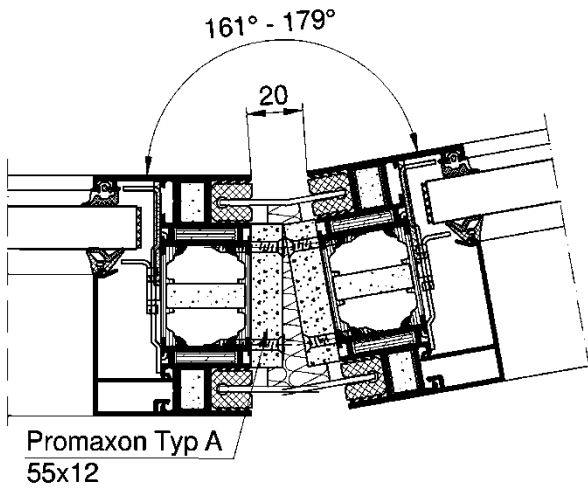
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Eckausbildung

Anlage 1.6

Variable Ecke Ausführungsvarianten



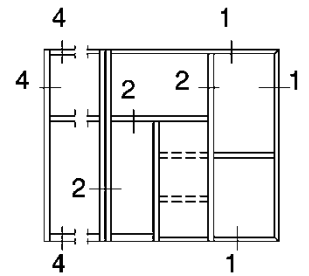
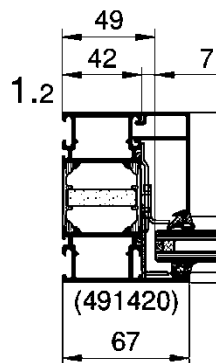
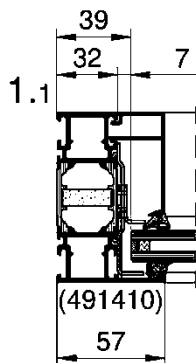
Materialien siehe Anlage 1.6

Maße in mm.

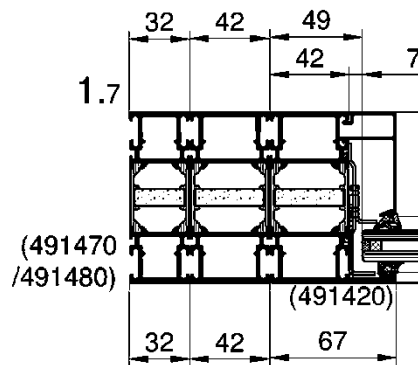
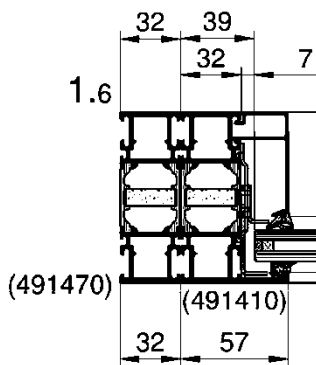
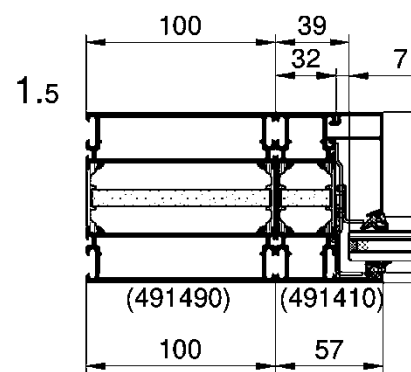
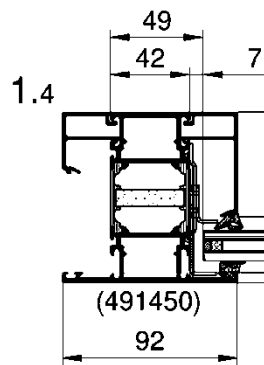
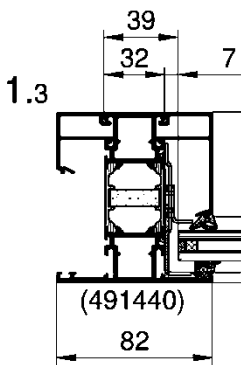
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Eckausbildung variable Ecke

Anlage 1.7



weitere Kombinationen  
 ≤ 192 mm möglich



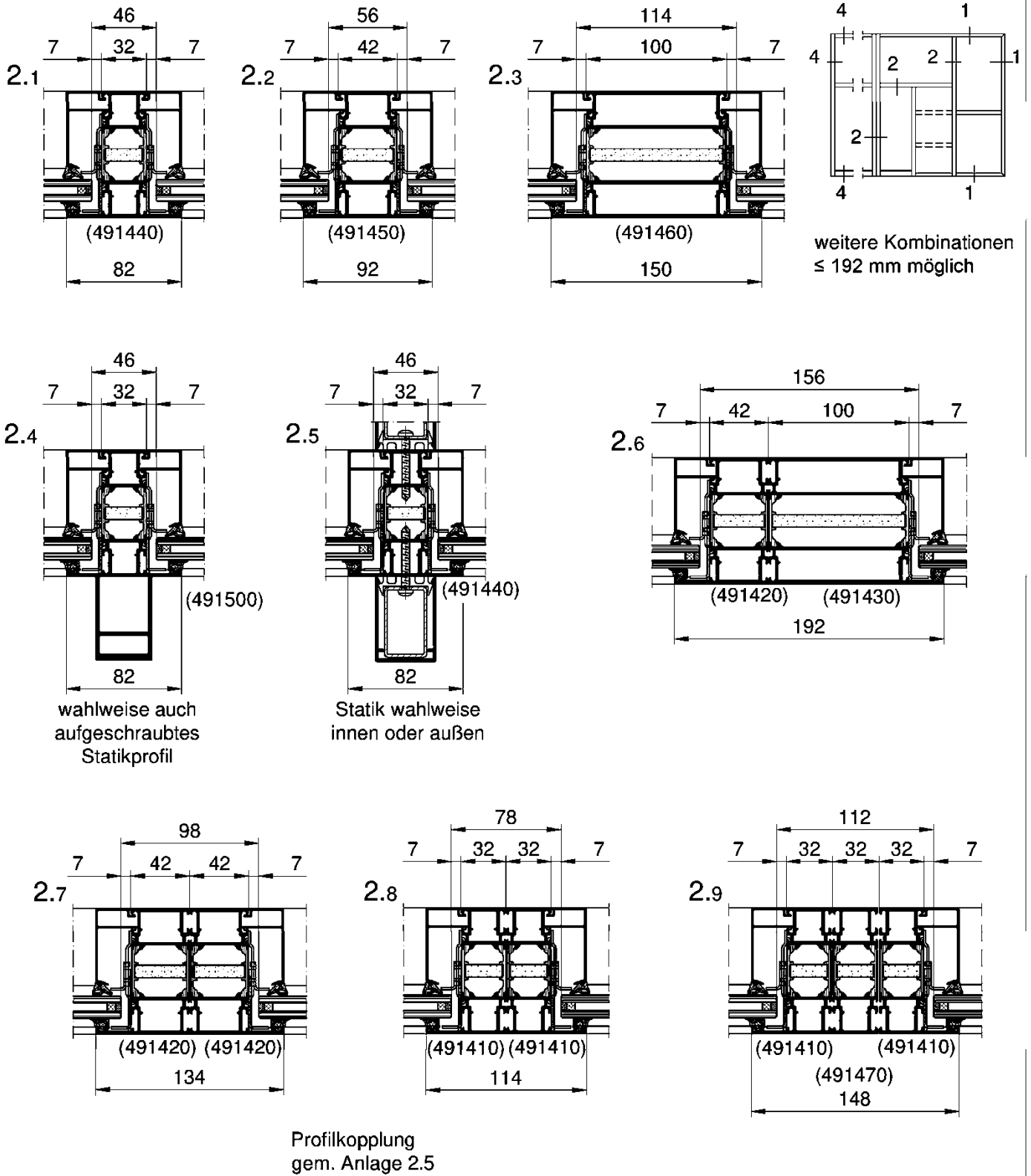
Profilkopplung  
 gem. Anlage 2.5

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkt wahlweise

Anlage 2.1

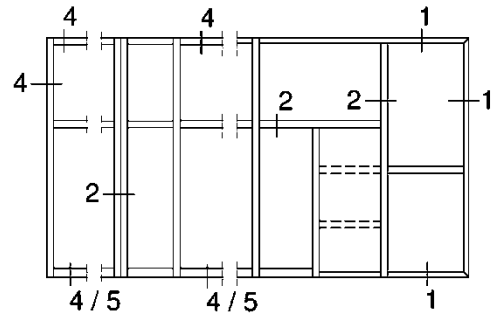
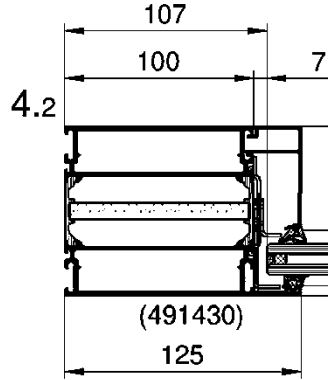
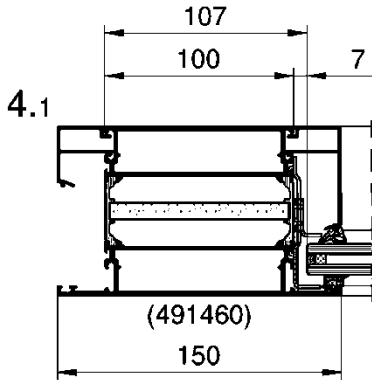


Maße in mm.

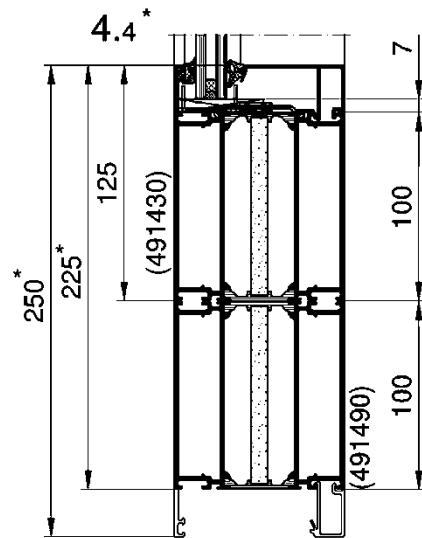
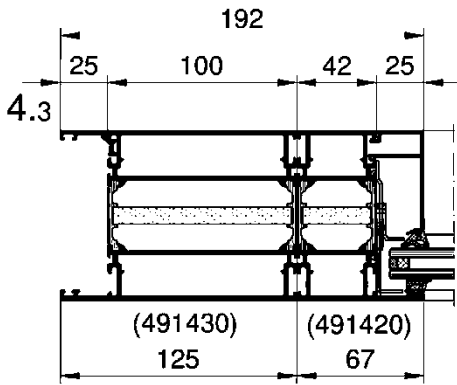
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Schnittpunkt wahlweise

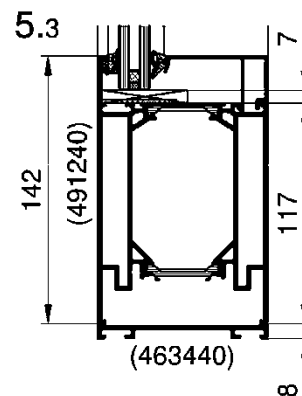
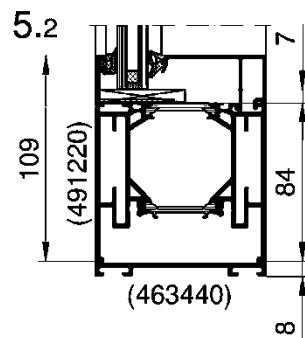
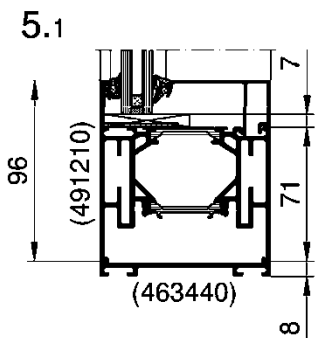
Anlage 2.2



weitere Kombinationen  
 ≤ 192 mm möglich



\* Nur als Sockel



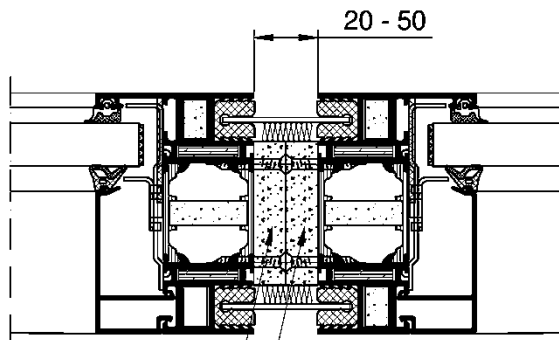
Maße in mm. Profilkopplung  
 gem. Anlage 2.5

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

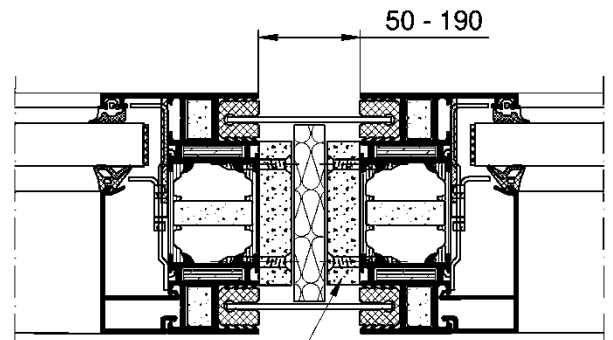
Schnittpunkte wahlweise

Anlage 2.3

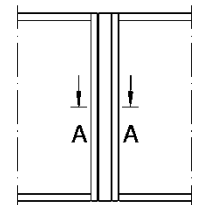
Variante 1



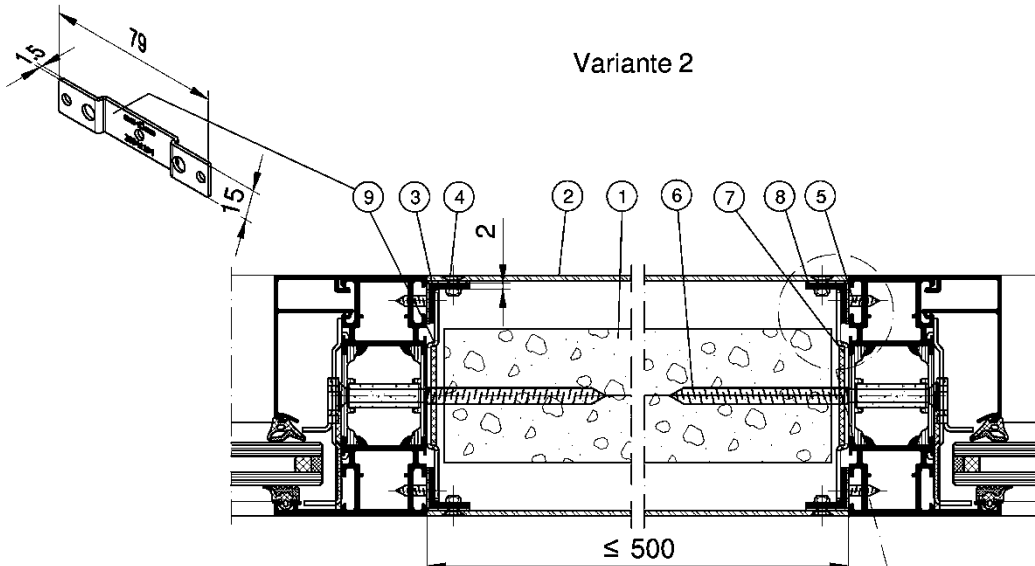
Promaxon Typ A  
55x10 bis 25



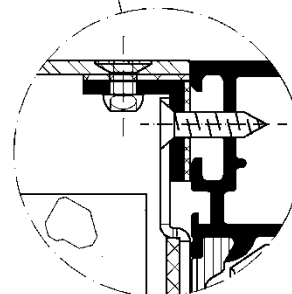
Promaxon Typ A  
55x12



Variante 2



- ① Brandschutzplatte  $\geq 50$  mm der Baustoffklasse A1  
Aestuver wahlweise geklebt
- ② Stahlblech 2 mm
- ③ (134080) Aluwinkel 15 x 15 x 2 mm (durchgehend)
- ④ Blindniet 4 x 10 mm, 2 Stück / m wahlweise verklebt mit  
Einkomponenten-Silikonkautschuk-Kleber Dow Corning 895  
und zusätzlich einem Blindniet in jeder Ecke
- ⑤ (205081) Senkschraube 3,9 x 16 mm  
2 Stück je Profilhalter
- ⑥ (205879) Typ SPAX-S 6 x 100 mm verzinkt  
Abstand  $\leq 400$  mm
- ⑦ (265109) Dichtband 39 x 2 mm
- ⑧ (288055) Trennband 1 mm
- ⑨ (220455) Profilhalter (Edelstahl)  
Abstand  $\leq 400$  mm

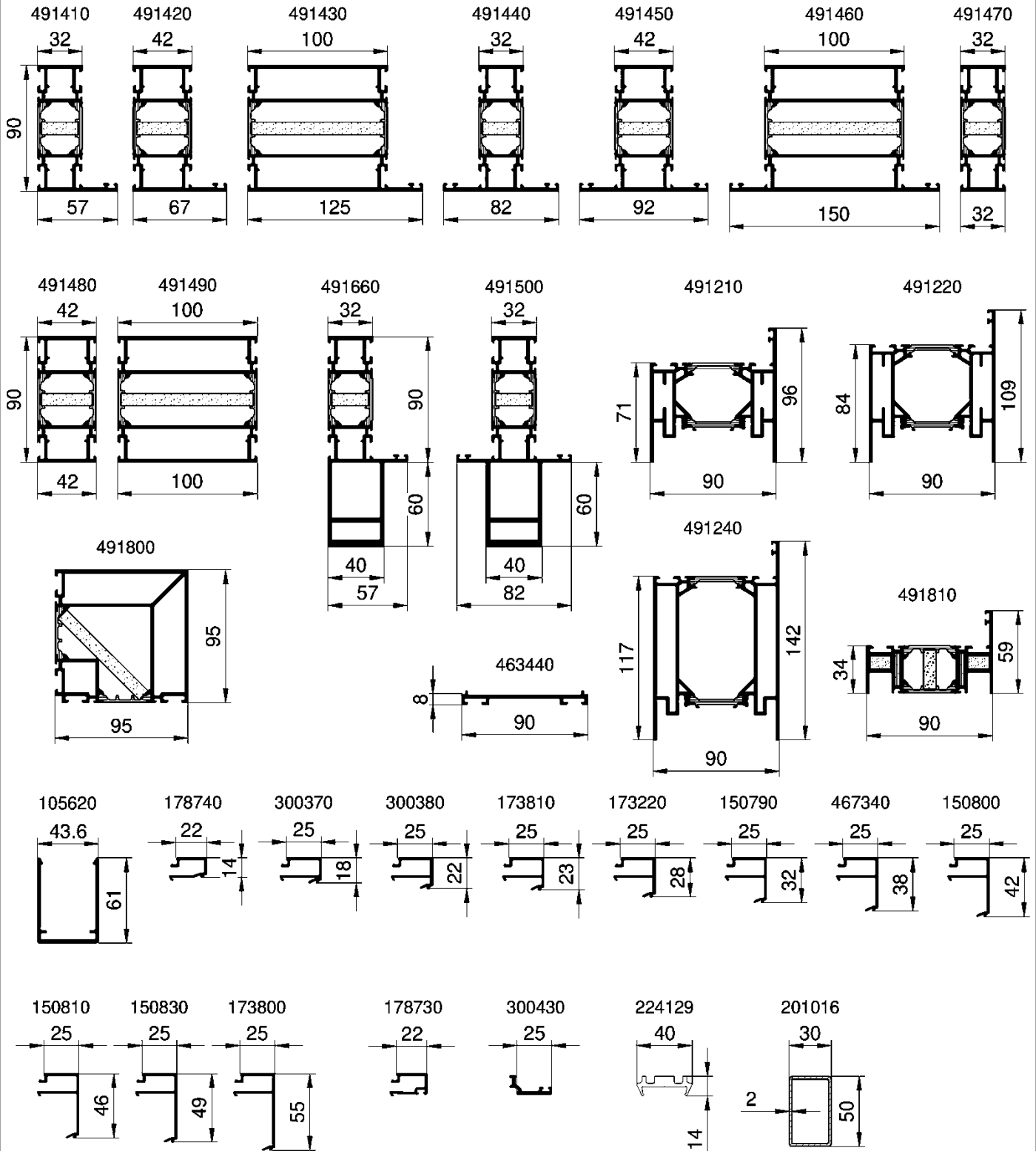


Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Elementkopplung

Anlage 2.4





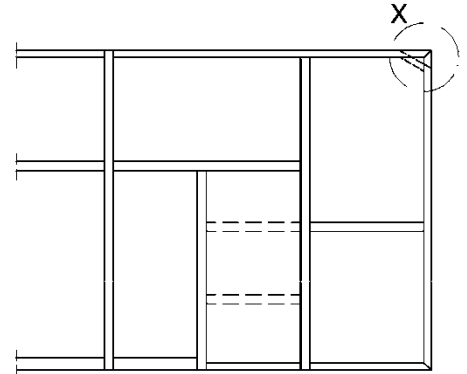
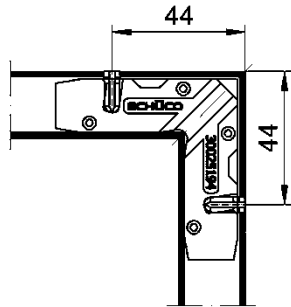
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

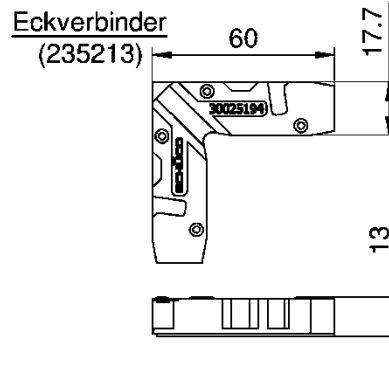
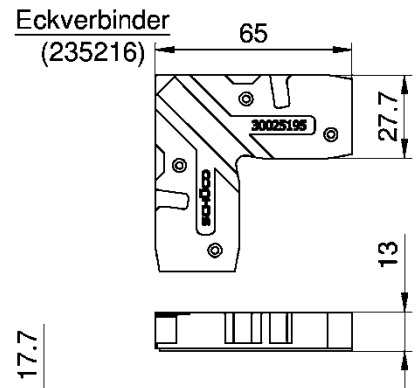
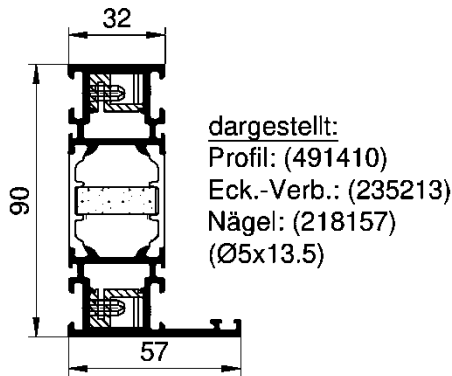
Profilübersicht

Anlage 3.1

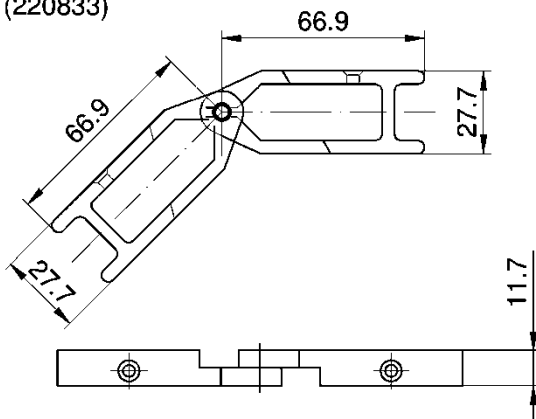
Einzelheit "X"



Eckverbinder wird mit Al-Profil verklebt  
 (2-Komponenten PU-Kleber)



Gelenk-Eckverbinder  
 (220833)



Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	Eck.-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr. Ø x L	Schraube Art.-Nr. Ø x L
491410	235213	218157 Ø5 x 13.5	225304 St 5.5 x 13.5
491440			
491470			
491420	235216		
491450			
491480	220833		205479 M5 x 8
491420			
491450			

Maße in mm.

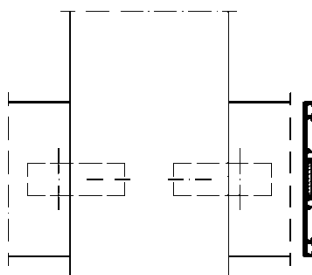
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Einbau Eckverbinder

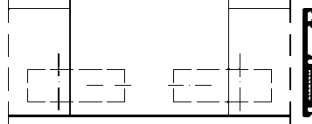
Anlage 4.1

T-Verbinder wird mit Al-Profil verklebt  
 (2-Komponenten PU-Kleber)

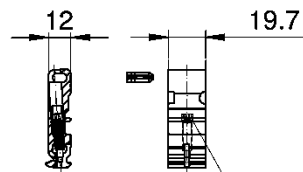
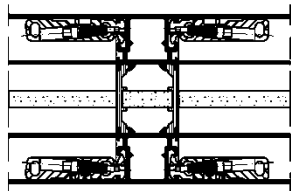
Einzelheit "X"



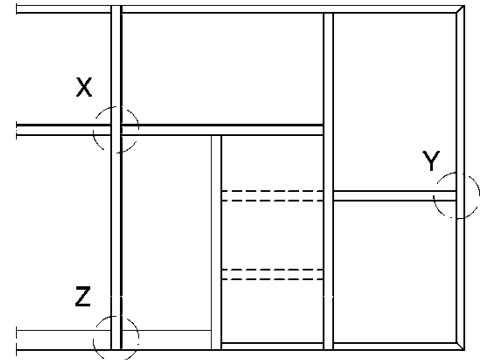
Profil: (491440)  
 T-Verbinder: (235265)  
 Nägel: (218157)  
 (Ø5x13.5)



Profil: (491410)  
 T-Verbinder: (235265)  
 Nägel: (218157)  
 (Ø5x13.5)



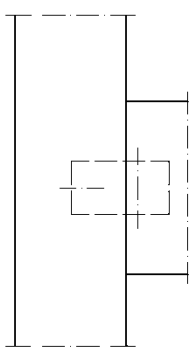
Abdrückschraube



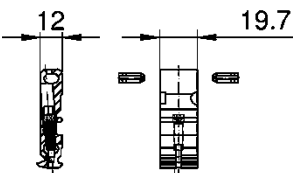
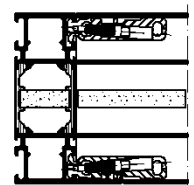
Wahlweise:

Profil Art.-Nr.	T-Verb. Art.-Nr.	Nagel Art.-Nr. Ø x L	Schraube Art.-Nr. Ø x L
491410	235265	218157 Ø5 x 13.5	225304 St 5.5 x 13.5
491440			
491470			
491500			
491660	235266	218157 Ø5 x 13.5	225304 St 5.5 x 13.5
491420			
491450			
491480			
491430	235268	218157 Ø5 x 13.5	225304 St 5.5 x 13.5
491460			
491490			
491210	235218	218171 Ø3 x 16	225308 St 3.5 x 16
491220	235267		
491240	235217		

Einzelheit "Y"

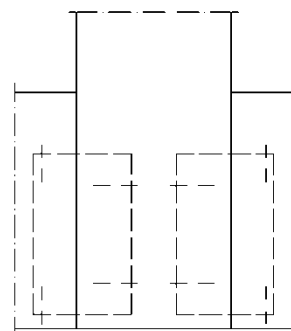


Profil: (491450)  
 T-Verbinder: (235266)  
 Nägel: (218157)  
 (Ø5x13.5)

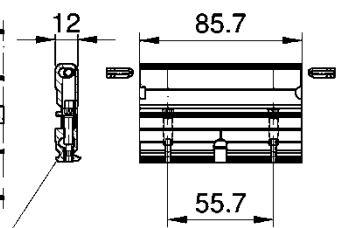
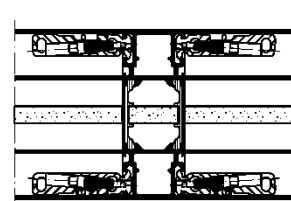
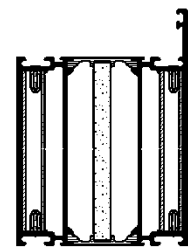


Abdrückschraube

Einzelheit "Z"



Profil: (491430)  
 T-Verbinder: (235268)  
 Nägel: (218157)  
 (Ø5x13.5)



Abdrückschraube

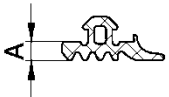
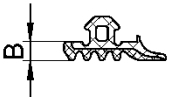
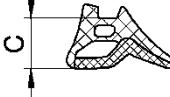
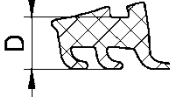
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

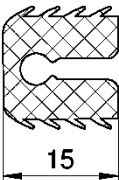
Einbau T-Verbinder

Anlage 4.2

### Dichtungsprofile

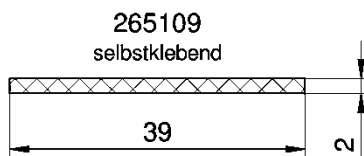
Anlagedichtung EPDM DIN 7863 Glasanschlag		Verwendung siehe Anlage 6.1		Glasdichtung EPDM DIN 7863 Glasanschlag			
							
Maß A	Art.-Nr	Maß B	Art.-Nr	Maß C	Art.-Nr	Maß D	Art.-Nr
3 mm	224 259	3 mm	284 238	3 - 4 mm	284 824	3 mm	224 064
4 mm	224 063	4 mm	284 360	5 - 6 mm	284 825	4 mm	224 263
5 mm	224 267	5 mm	284 361	7 - 8 mm	284 826	5 mm	224 065
6 mm	224 104	6 mm	284 321	9 - 10 mm	284 827	6 mm	224 264
8 mm	224 105	7 mm	284 362			7 mm	224 066
10 mm	224 205	8 mm	284 363			8 mm	224 265
		9 mm	284 364			9 mm	224 067
		10 mm	284 365				

Kopplungsdichtung  
 EPDM DIN 7863  
 224334

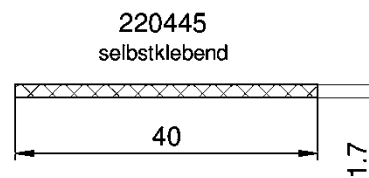


15

### Dämmschichtbildender Baustoff



zwischen Glas und Rahmenprofilen



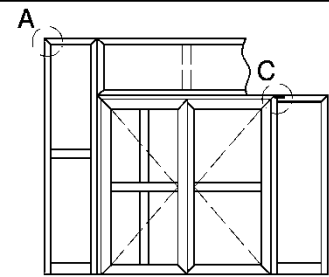
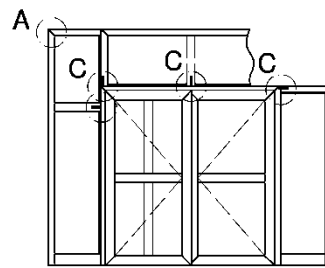
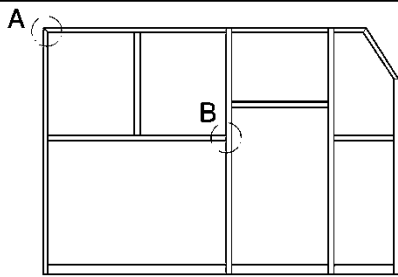
vertikaler Glasrand bei Profil 491810  
 (siehe Anlage 1.6)

Maße in mm.

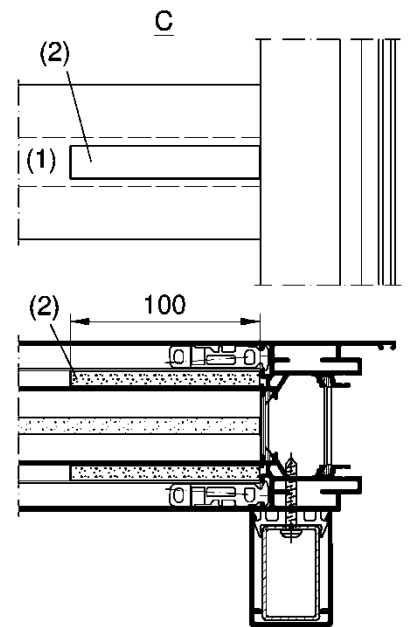
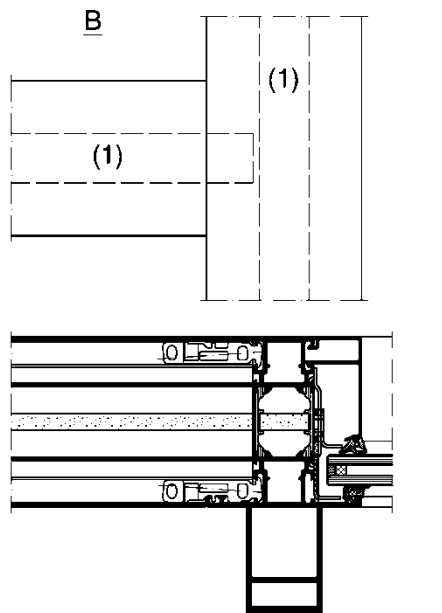
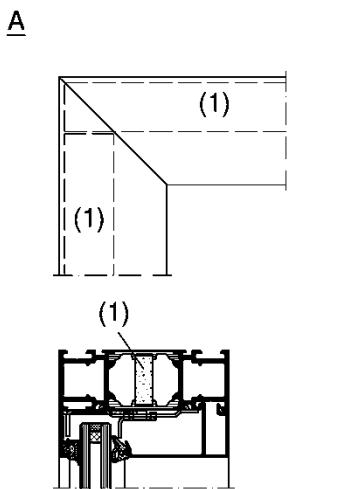
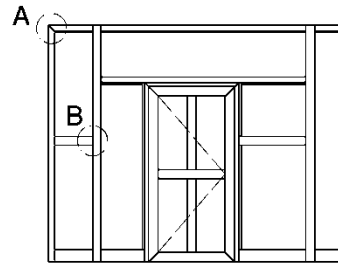
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Zubehör

Anlage 5.1

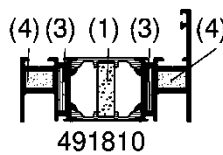
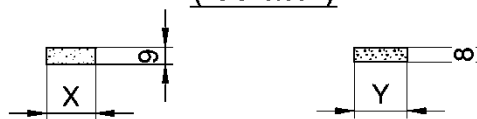


- (1) Isolatoren in alle Verglasungs- und Verbreiterungsprofile einsetzen; Zuschnitt in den Ecken wahlweise 45° oder stoßen
- (2) bei T-Verbindungen direkt am Tür-Blendrahmen zusätzliche Isolatoren einsetzen und mit Metallkleber sichern.



Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr. (1)	Isolator BxHxL (1)
491410 491440 491470	265299	9x26x1000
491420 491450 491480	265301	9x36x1000
491430 491460 491490	242871	9x94x1000
491810	298426 2x232687 2x232688	9x28x1000 (1) 4x23x1000 (3) 9x15x1000 (4)

**Brandschutzmasse (Isolator)**



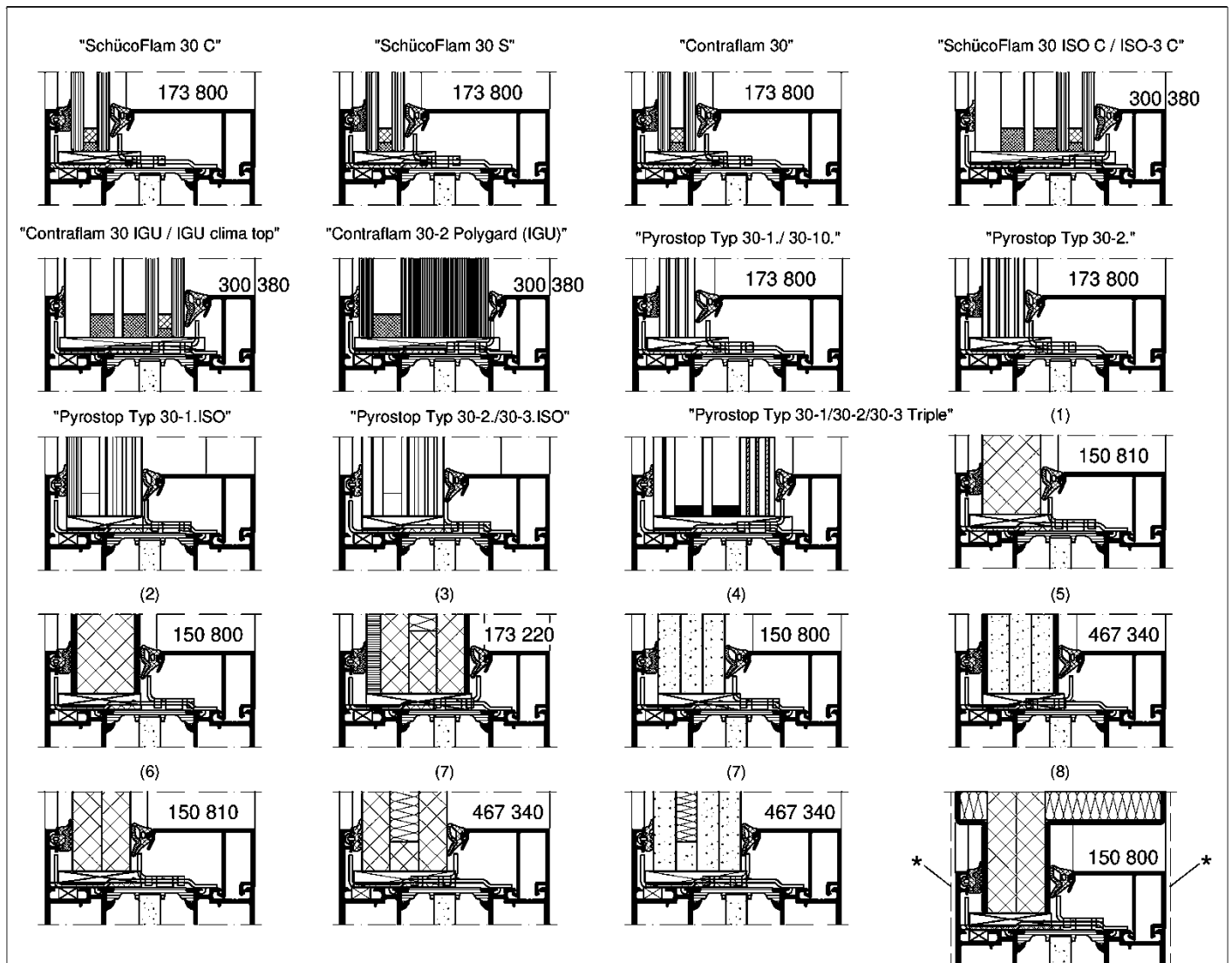
Profil Art.-Nr.	Isolator Art.-Nr. (2)	Isolator BxHxL (2)
491410 491440 491470	265380	8x18x100
491420 491450 491480	265382	8x28x100
491430 491460 491490	265383	8x86x100

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Zubehör

Anlage 5.2



- (1) Brandschutzplatte Promatect - H t=25  
 (2) Al.-Blech t=2 / St.-Blech t=1 ; Brandschutzplatte Promatect - H t=25 ; Al.Blech t=2 / St.Blech t=1  
 (3) ESG-Glas t=6 ; Brandschutzplatte Promatect - H t=12 ; nichtbrennbare Mineralwolle t=12 ; Brandschutzplatte Promatect - H t=12 ; Al.Blech t=2 / St.Blech t=1 ; verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84  
 (4) 3 x Gipsplatte (DIN EN 520 Typ A) t=9,5 verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84; Al.Blech t=2  
 (5) Al.Blech t=2 ; 3 x Gipsplatte (DIN EN 520 Typ A) t=9,5 verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84; Al.Blech t=2  
 (6) 2 x Brandschutzplatte Promatect - H t=12 verklebt mit: PROMASEAL-Silikon oder Promat K84 wahlweise mit Al-oder St.Blech t≤2mm oder ESG t≤6mm beplankt  
 (7) ausgeführt wie (4) oder (6) wahlweise zusätzlich gefüllt mit Mineralfaserplatte  
 (8) ausgeführt wie (4) oder (6) wahlweise in Kassettenform gefüllt mit Mineralfaserplatte

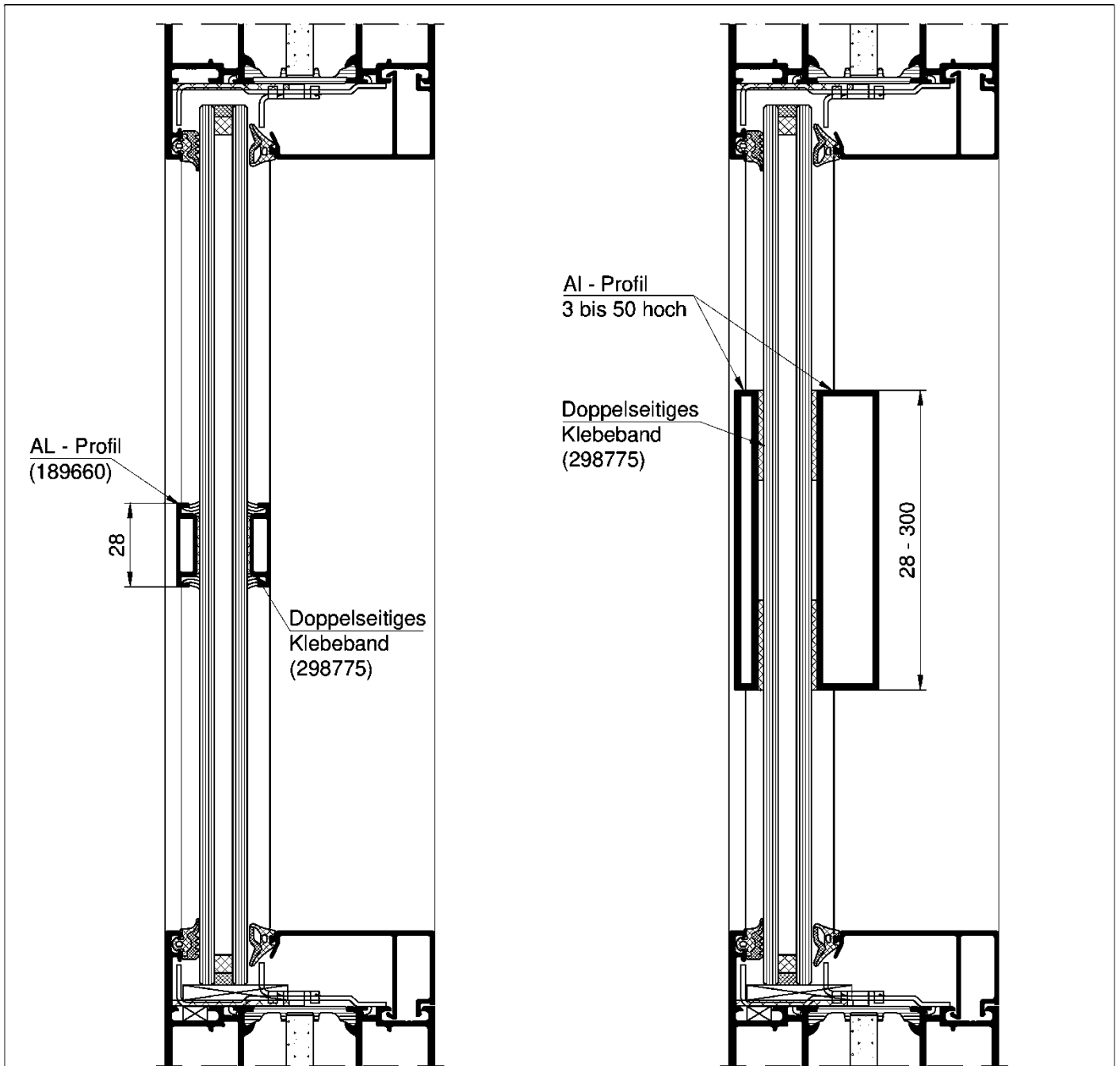
\* wahlweise St-Blech/ Al-Blech geklebt oder geschraubt

max. Glasmaße siehe Anlage 1.1

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verglasungsmöglichkeiten

Anlage 6.1



Geklebte Sprossen  
 Sprossen dürfen waagrecht,  
 senkrecht oder schräg in beliebiger  
 Lage aufgeklebt werden.

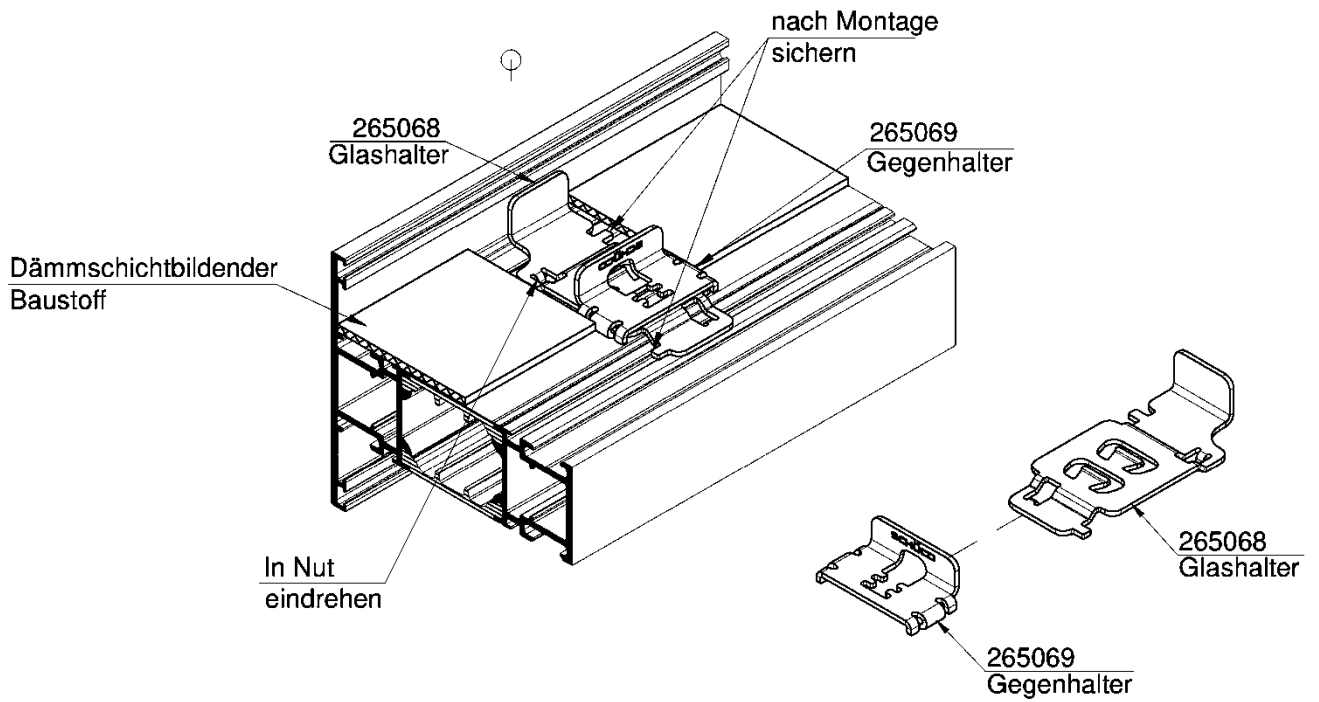
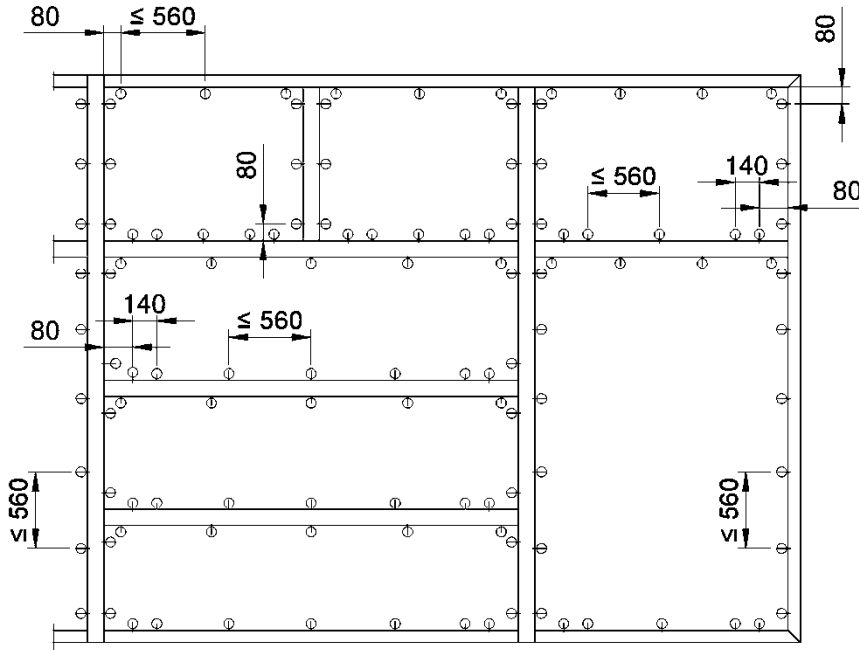
Folien aus PVC oder PET mit einer Stärke von  
 $t \leq 0,5 \text{ mm}$  dürfen aufgeklebt werden.

Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Vertikalschnitt C - C

Anlage 6.2



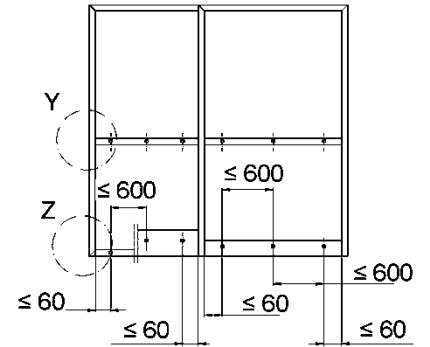
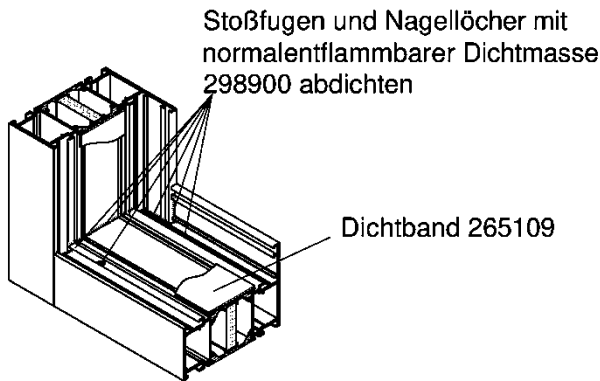
Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Anordnung der Glashalter

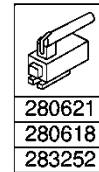
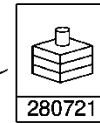
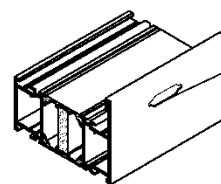
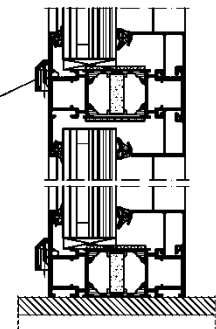
Anlage 6.3

Bemaßung geht vom Glasfalz aus

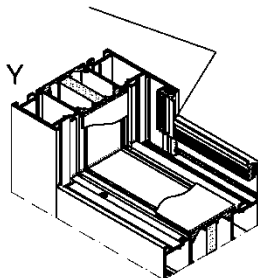


- Bei Verwendung von ISO-Brandschutzscheiben muss das Brandschutzglas immer zur Rauminnenseite hin angeordnet sein.
- Belüftung der Scheiben im unteren Falzbereich eines jeden Feldes

Entwässerungskappe aus Aluminium z.B. 217560 verwenden

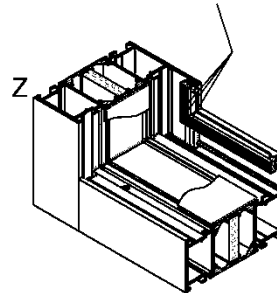


Dichtungsstoß und Fuß mit normalentflammbarer Dichtungsmasse 298900 abdichten



Eck- und T-Verbindungen mit Klebeeinspritztechnik verbinden

Dichtungsfuß und Gehrungsfläche mit normalentflammbarer Dichtungsmasse 298900 abdichten

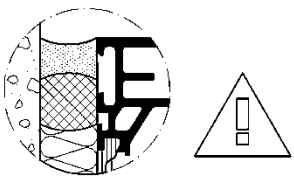
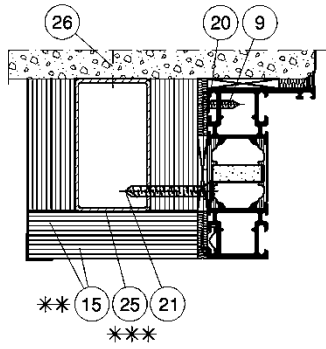
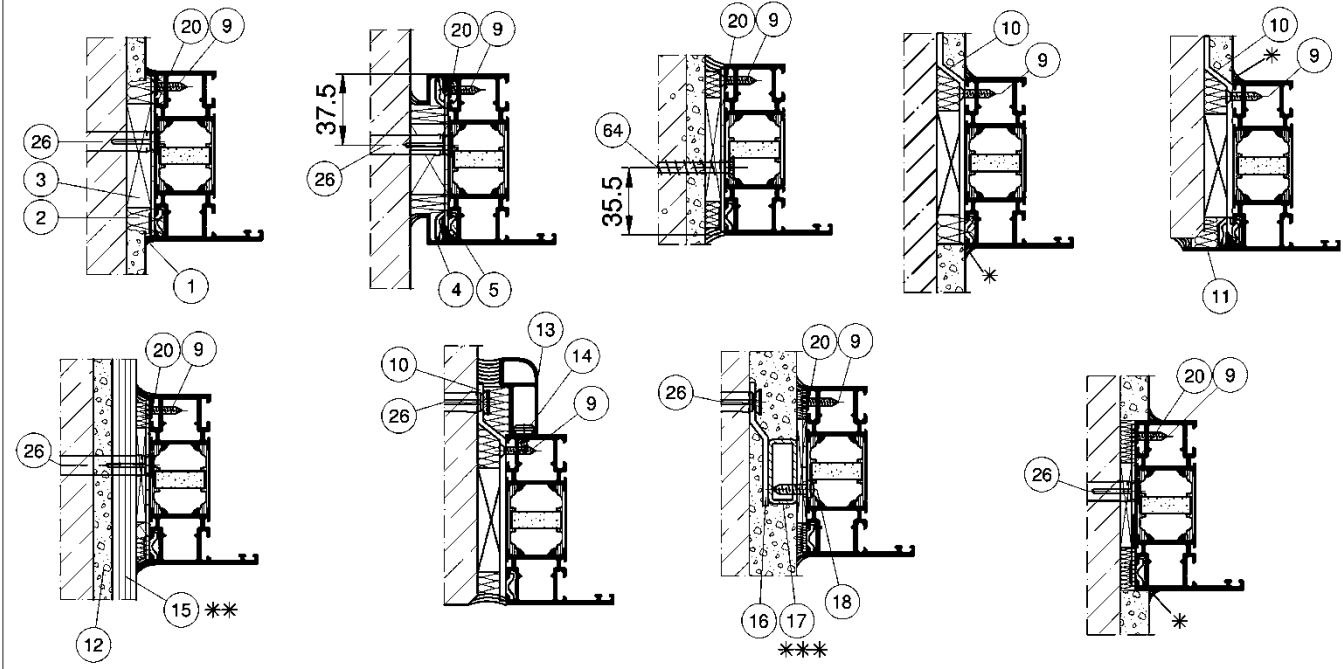


Maße in mm.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Verglasung Aussenanwendung

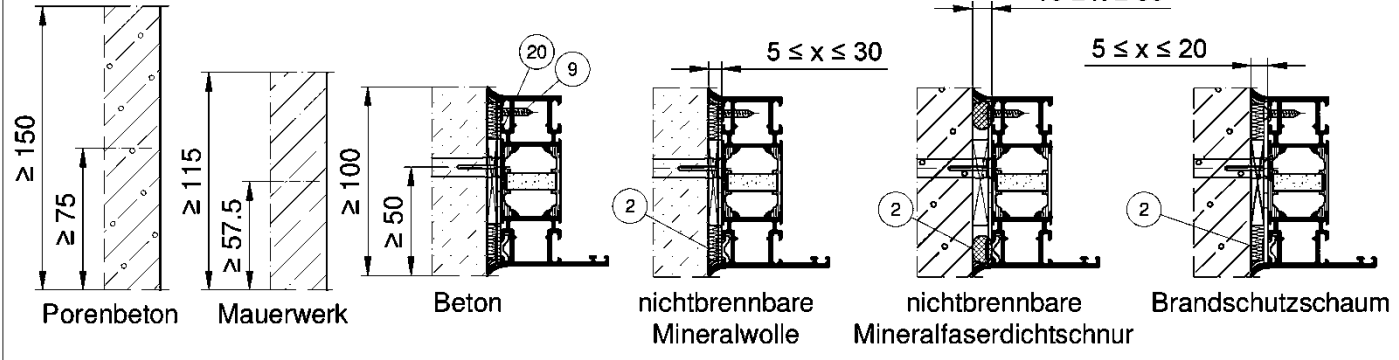
Anlage 6.4



Detail Bauanschlussfuge:  
 Darstellung in  
 Schnittzeichnungen  
 vereinfacht

- \* Versiegelung wahlweise,
- \*\* Anzahl und Dicke mindestens für Feuerwiderstandsklasse F30 (siehe DIN 4102-4, Tab. 7.3)
- \*\*\* Die hier dargestellten Stahlrohre / Stahlwinkel sind Mindestmaße. Abweichend können größere Abmessungen verwendet werden.

Randabstände für Dübel

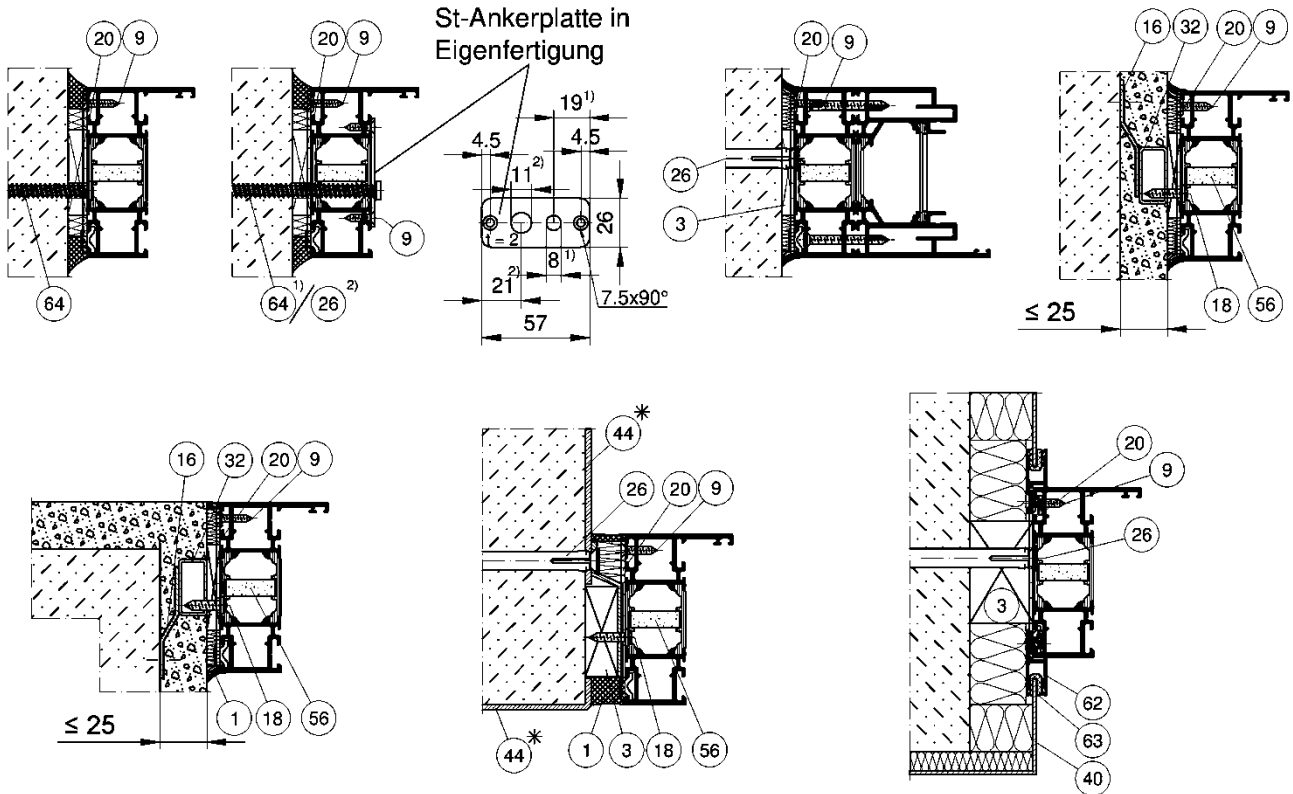


Baukörperanschlüsse im Mauerwerk dargestellt. Analoge Anschlüsse in Porenbeton oder Beton unter Berücksichtigung der Randabstände und geeigneter Befestigungsmittel.

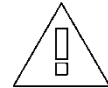
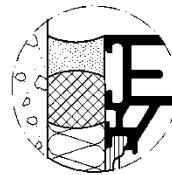
Maße in mm.

Positionsliste siehe Anlage 7.6

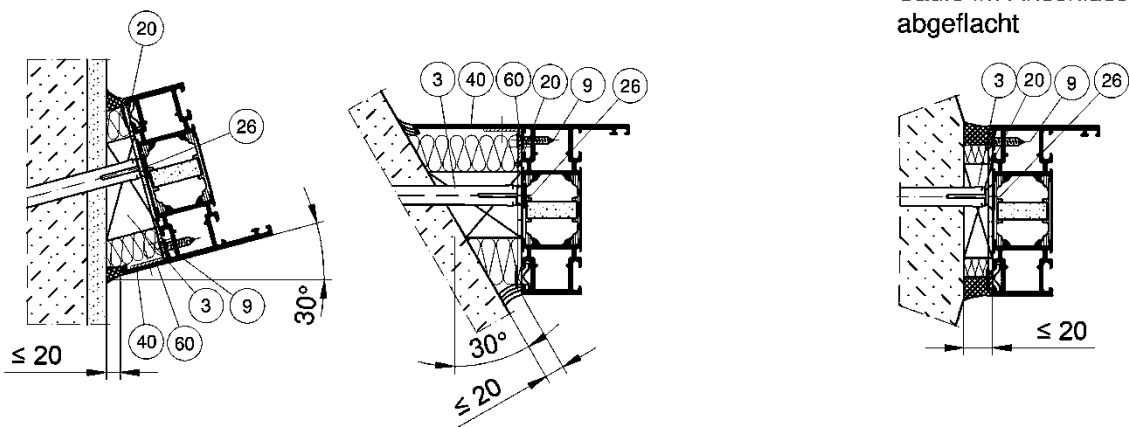
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13	Anlage 7.1
Baukörperanschlüsse	



\* Die hier dargestellten Stahlrohre / Stahlwinkel sind Mindestmaße. Abweichend können größere Abmessungen verwendet werden.



Detail Bauanschlussfuge: Darstellung in Schnittzeichnungen vereinfacht



Säule im Anschlussbereich abgeflacht

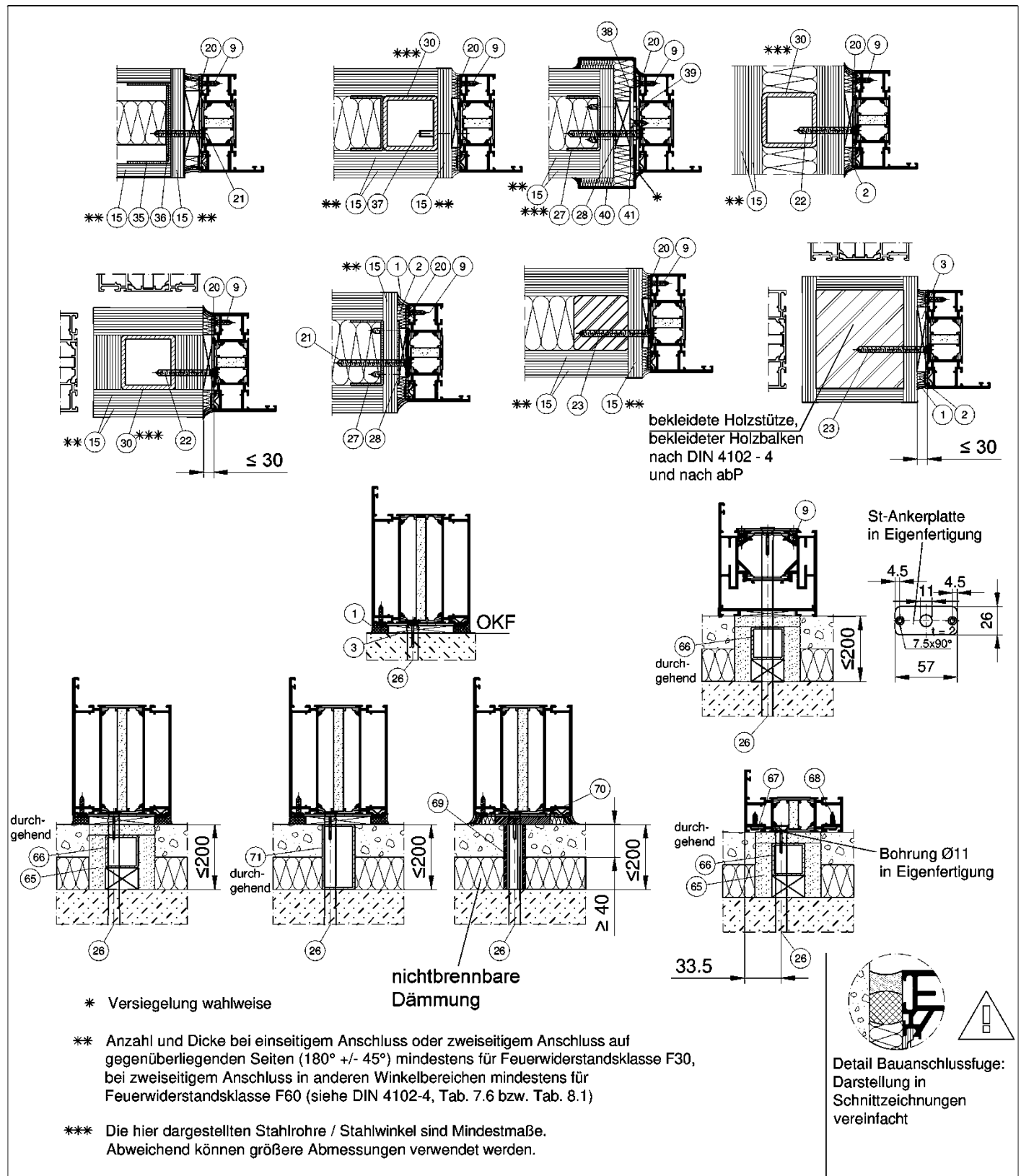
Maße in mm.

Positionsliste siehe Anlage 7.6

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Baukörperanschlüsse

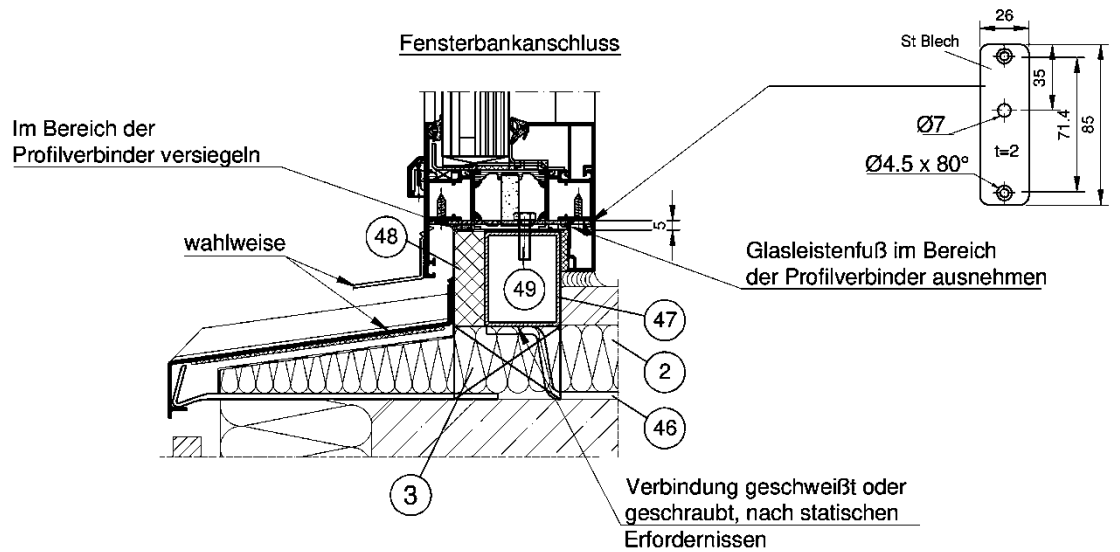
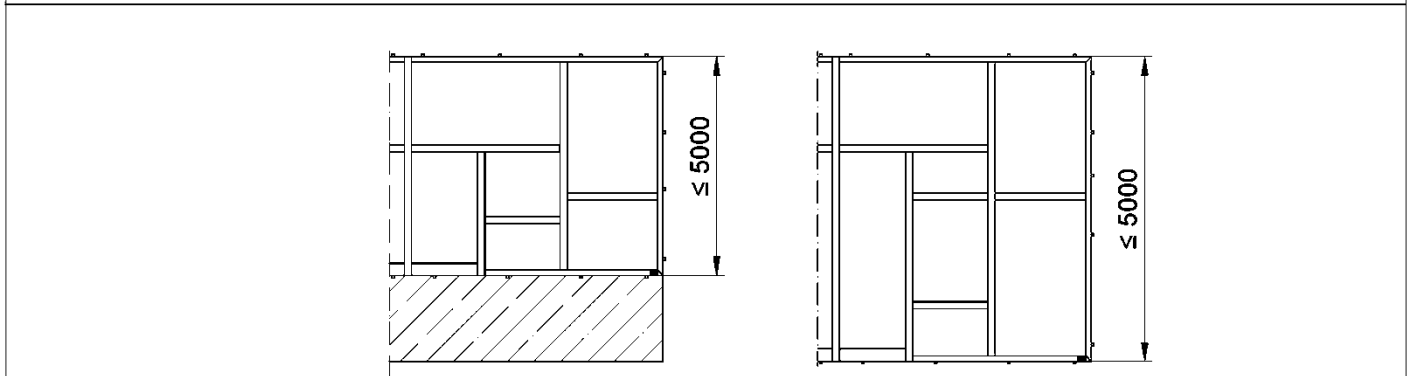
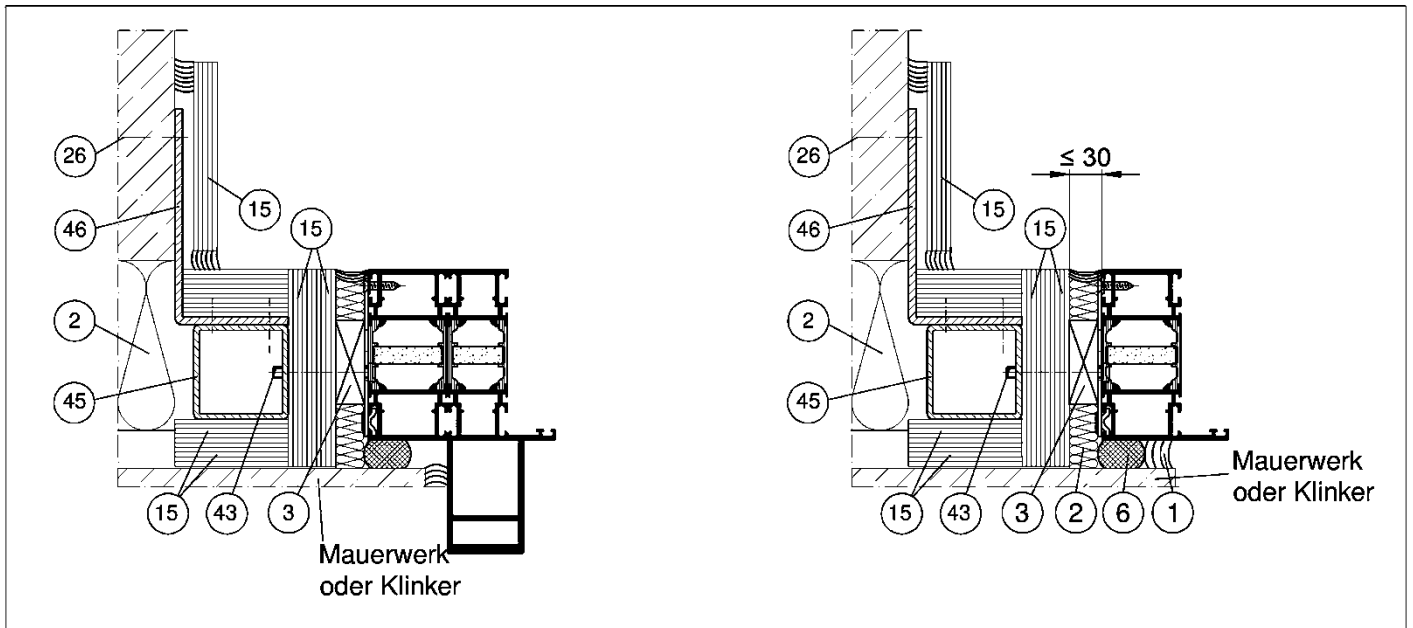
Anlage 7.2



Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30" der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Baukörperanschlüsse

Anlage 7.3



Maße in mm.

Positionsliste siehe Anlage 7.6

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Baukörperanschlüsse

Anlage 7.4

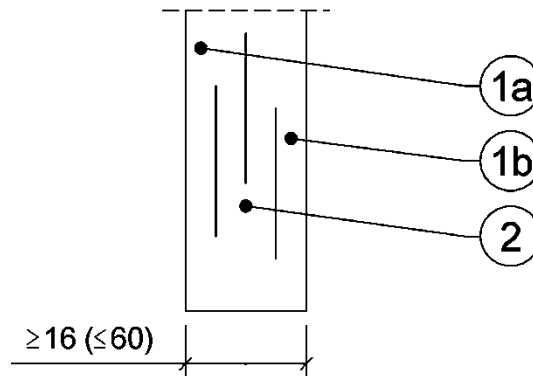
- |  |   |
|--|---|
| <p>① Dichtungsmasse, normalentflammbar</p> <p>② Mineralwolle nichtbrennbar (Schmelzpunkt &gt;1000°C), oder Mineralfaserdichtschnur RP 55, nichtbrennbar, oder Schüco-Brandschutzschaum schwerentflammbar, Art.-Nr. 288537</p> <p>③ Distanzstück aus Hartholz; wahlweise Stahl oder Aluminium</p> <p>④ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 149390</p> <p>⑤ KS-Profilhalter, Art.-Nr. 203108</p> <p>⑥ Fugenvorfüller, z.B. Art.-Nr. 298871</p> <p>⑨ Senkblechschraube ST 3.9x19, Art.-Nr. 205496</p> <p>⑩ ST-Eindrehanker, Art.-Nr. 265319</p> <p>⑪ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 346970</p> <p>⑫ Mörtel- oder Kleberfuge</p> <p>⑬ Al-Wandanschlussprofil, Art.-Nr. 152050</p> <p>⑭ Klemmknopfschraube, Art.-Nr. 205307</p> <p>⑮ GKF / GKB Dicke und Anzahl gemäß DIN 4102-4</p> <p>⑯ ST-Anker 50x2x100-150</p> <p>⑰ ST-Rohr z.B. 34x15x2, Art.-Nr. 201024</p> <p>⑱ Linsenblechschraube ST 4.8x19, Art.-Nr. 205492</p> <p>⑳ ST-Ankerplatte, Art.-Nr. 281517</p> <p>㉑ Linsenblechschraube ST 5.5x45, Art.-Nr. 205915</p> <p>㉒ Linsenblechschraube ST 5.5x55, Art.-Nr. 205918</p> <p>㉓ Senkschraube z.B. 6.3x70</p> <p>㉕ ST-Rohr z.B. 70x40x2</p> <p>㉖ z.B. KS-/ST.-Dübel Ø10 (mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/aBg oder ETA/aBg) oder "Schüco-Dübel" Art.-Nr. (288140, 288141, 288142 diese dürfen nur auf Abscheren, nicht auf Zug, beansprucht werden)</p> | <p>③① ST-Rohr nach statischen Erfordernissen dargestellt 50x50x4, Art.-Nr. 201215</p> <p>③② ST-Rohr z.B. 30x15x1.5</p> <p>③⑤ UA-Profil gelocht 75x40x2</p> <p>③⑥ ST-Platte t=2</p> <p>③⑦ Zylinderschraube mit Innensechskant M6x45-ST</p> <p>③⑧ ST-Ankerplatte z.B. 75x65x3</p> <p>③⑨ ST-oder Al-Futterstück 40x50, 1-3 dick</p> <p>④① ST-oder Al-Blech 1-3 dick</p> <p>④① Senkblechschraube ST 4.8x16, Art.-Nr. 205875</p> <p>④③ z.B. Zylinderschr. mit Innensechskant M6x50-ST</p> <p>④④ ST-Blech t=2</p> <p>④⑤ ST-Rohr z.B. 50x50x3</p> <p>④⑥ ST-Blech t=4, durchgehend</p> <p>④⑦ Stahlrohr nach statischen Erfordernissen</p> <p>④⑧ Brandschutzpalte Promat nach Promat Verarbeitungsrichtlinien</p> <p>④⑨ z.B. Sechskantschraube M6x20</p> <p>⑤⑥ Senkblechschr. ST 4,8x70, Art.-Nr. 205084</p> <p>⑥① Al-Winkel 20x20x2, Art.-Nr. 134090</p> <p>⑥② Blechanschluss, Art.-Nr. 347030</p> <p>⑥③ Blecheinlagedichtung, Art.-Nr. 244502</p> <p>⑥④ Hilti-Schraubanker HUS-6, Wuerth-AMO III-Schraube 7,5 oder EJOT RA-P/U 7,5</p> <p>⑥⑤ Promat Promatect-H-Platte, 15 dick</p> <p>⑥⑥ ST-Rohr z.B. 30x30x2, Art.-Nr. 201011</p> <p>⑥⑦ Profilhalter, Art.-Nr. 220455</p> <p>⑥⑧ Flachkopfschr. ST 3,9x15, Art.-Nr. 205827</p> <p>⑥⑨ Stahlrohr nach statischen Erfordernissen z.B. Ø20</p> <p>⑦① Flachstahl nach statischen Erfordernissen z.B. 50x50x8</p> <p>⑦① ST-Rohr z.B. 30x60x2, Art.-Nr. 201010</p> |
|--|---|

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F30 nach DIN 4102-13

Positionliste - Baukörperanschlüsse

Anlage 7.5

Verbundglasscheibe  
SchücoFlam 30 C



Verbundglasscheibe nach bestehend aus:

- 1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
oder  
ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen  
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,  
SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,  
oder  
VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament,  
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
und  
2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat Funktionsschicht

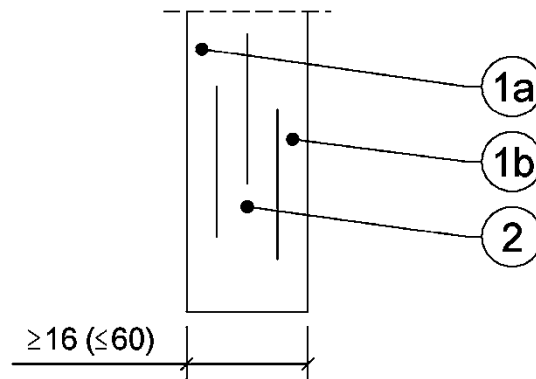
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30C"

Anlage 8.1

Verbundglasscheibe  
CONTRAFLAM 30



Verbundglasscheibe bestehend aus:

- 1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS, oder VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten und
- 2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat Funktionsschicht

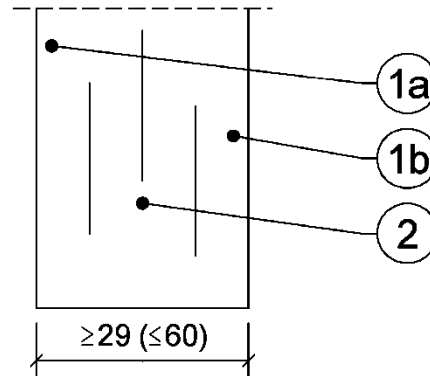
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 30"

Anlage 8.2

**Verbundglasscheibe**  
**CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD**



**Verbundglasscheibe bestehend aus:**

- 1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
oder  
ESG aus Ornammentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen  
SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,  
SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,  
oder  
VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament,  
Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten  
und  
2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschichten, getrennt durch eine  
Verbundglasscheibe "POLYGARD",  $\geq 13 \pm 0,3$  mm

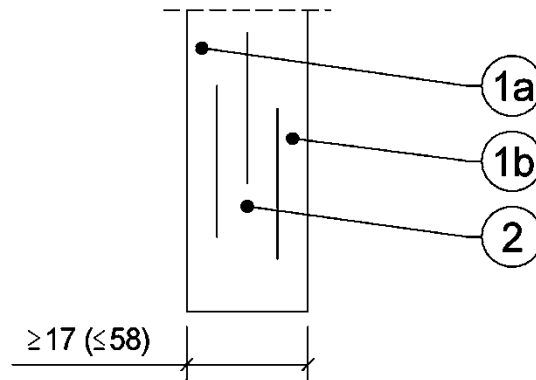
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD"

Anlage 8.3

Verbundglasscheibe  
SchücoFlam 30 S



Verbundglasscheibe bestehend aus:

- 1a, 1b) beidseitig VSG mit oder ohne Oberflächenveredelung,  
Einfärbung, Schichten; bestehend aus:  
Floatglas,  $\geq 2,6 \pm 0,2$  mm dick,  
PVB-Folie,  $\geq 0,38$  mm dick,  
Floatglas,  $\geq 2,6 \pm 0,2$  mm dick,  
oder  
beidseitig ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick,  
mit oder ohne Einfärbung  
und  
2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat Funktionsschicht

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

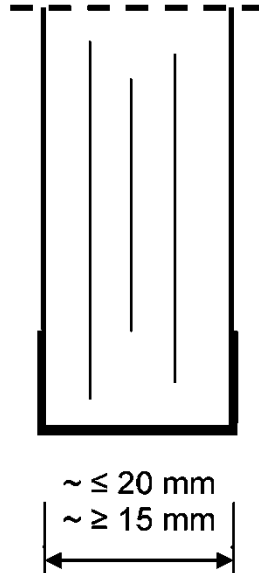
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 S"

Anlage 8.4

## Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 30-10" bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 30-12" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

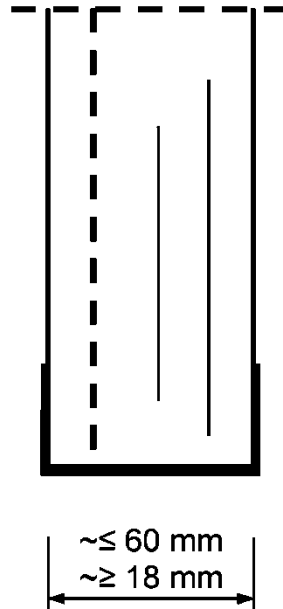
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1."

Anlage 8.5

## Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben, mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 30-20" bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 30-22" bei Verwendung von Ornamentglas

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2."

Anlage 8.6

## Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-10."

Prinzipskizze:



Brandschutz-Verbund-Sicherheitsglas, bestehend aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

"Pilkington **Pyrostop** 30-101" (ca. 16 mm dick) bzw.

"Pilkington **Pyrostop** 30-102" (ca. 18 mm dick)

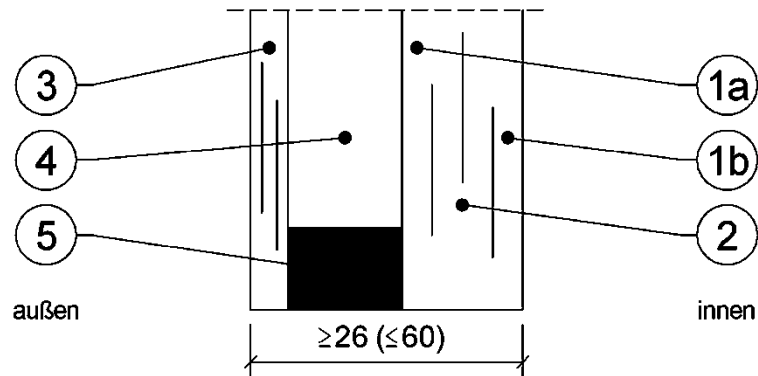
Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Verbundglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-10."

Anlage 8.7

### Isolierglasscheibe SchücoFlam 30 ISO C



#### Isolierglasscheibe bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 C" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,

SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament,

Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschicht,

und einer äußeren Gegenscheibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), TVG, VSG oder VG,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

sowie einem

4) Zwischenraum mit Luft- oder Spezialgasfüllung

und einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm

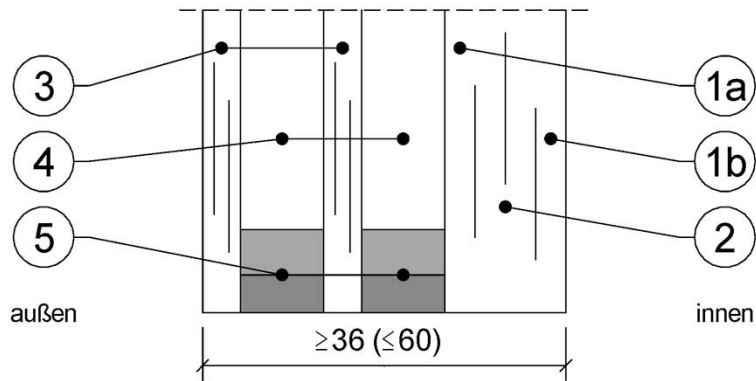
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO C"

Anlage 8.8

Isolierglasscheibe  
SchücoFlam 30 ISO-3 C



Isolierglasscheibe bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "SchücoFlam 30 C" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,

SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschicht,

und einer mittleren und einer äußeren Gegengscheibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), TVG, VSG oder VG,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

sowie zwei

4) Zwischenräumen mit Luft- oder Spezialgasfüllung

und je einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm

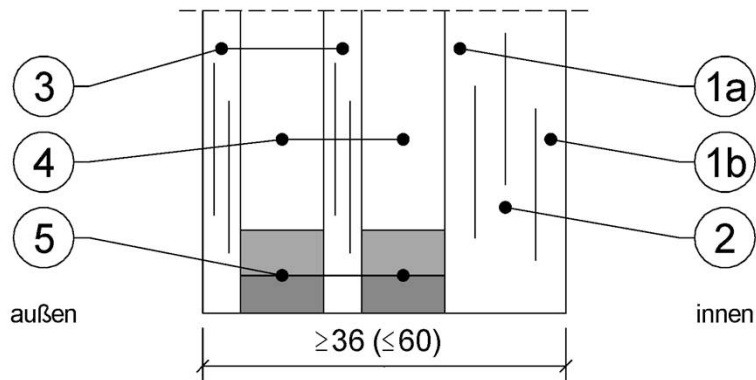
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu$ m dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "SchücoFlam 30 ISO-3 C"

Anlage 8.9

Isolierglasscheibe  
CONTRAFLAM 30 IGU



Isolierglasscheibe bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 30" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE,

SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschicht, und einer mittleren und einer äußeren Gegenseibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), VSG oder VG,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten sowie zwei

4) Zwischenräumen mit Luft- oder Spezialgasfüllung und je einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm

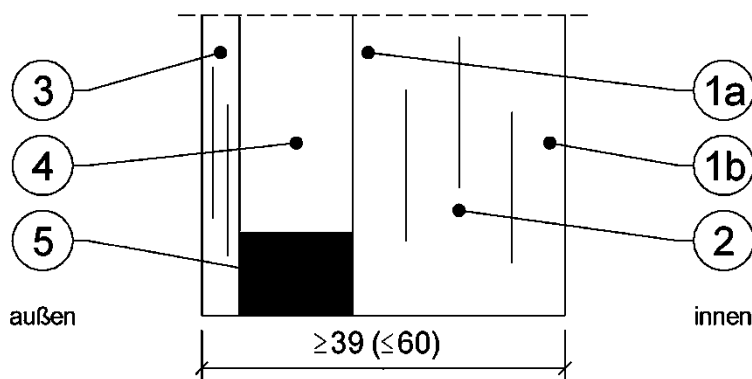
Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu$ m dick sein.

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "CONTRAFLAM 30 IGU"

Anlage 8.10

Isolierglasscheibe  
CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD IGU



Isolierglasscheibe bestehend aus:

einer inneren Verbundglasscheibe "CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD" mit

1a, 1b) ESG (wahlweise heißgelagert),  $\geq 5,0 \pm 0,2$  mm dick, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten oder

ESG aus Ornamentglas,  $\geq 6,0 \pm 0,5$  mm dick, der Typen

SGG SR SILVIT, SGG SR ARENA C, SGG MASTER-POINT, SGG MASTER-LIGNE, SGG MASTER-CARRE, SGG MASTER-RAY, SGG MASTER-LENS,

oder

VSG,  $\geq 8,0 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Ornament, Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten und

2) dazwischen angeordneter Alkali-Silikat-Funktionsschichten, getrennt durch eine Verbundglasscheibe "POLYGARD",  $\geq 13 \pm 0,3$  mm

und einer äußeren Gegenscheibe bestehend aus

3) Floatglas, Ornamentglas, ESG (wahlweise heißgelagert), VSG oder VG,  $\geq 4 \pm 0,2$  mm, mit oder ohne Oberflächenveredelung, Einfärbung, Schichten

sowie einem

4) Zwischenraum mit Luft- oder Spezialgasfüllung

und einem

5) Randverbundsystem mit Abstandhalter aus Stahl oder Aluminium  $\geq 6$  mm

Die Scheiben dürfen wahlweise mit mindestens normalentflammbaren, selbstklebenden oder selbsthaftenden PET- bzw. PVC-Folien versehen werden. Die Folien dürfen 50 bis 250  $\mu\text{m}$  dick sein.

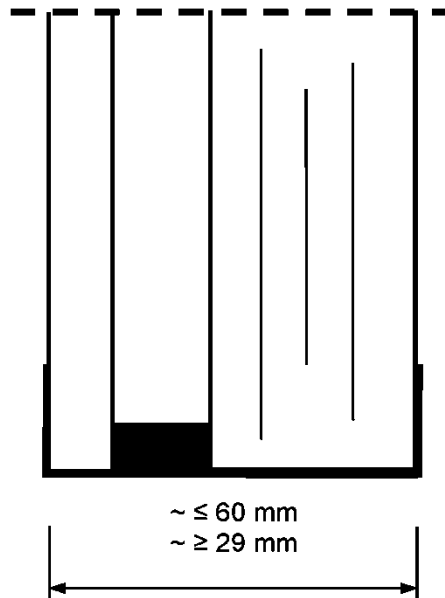
Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "CONTRAFLAM 30-2 POLYGARD IGU"

Anlage 8.11

## Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"

Prinzipskizze:



Brandschutzisolierglas, bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Floatglas,	$\geq 6 \text{ mm}$ bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-15"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,	$\geq 6 \text{ mm}$ bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-16"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheiben- sicherheitsglas,	$\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-17**"
Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	$\geq 8 \text{ mm}$ bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-18**"

\* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

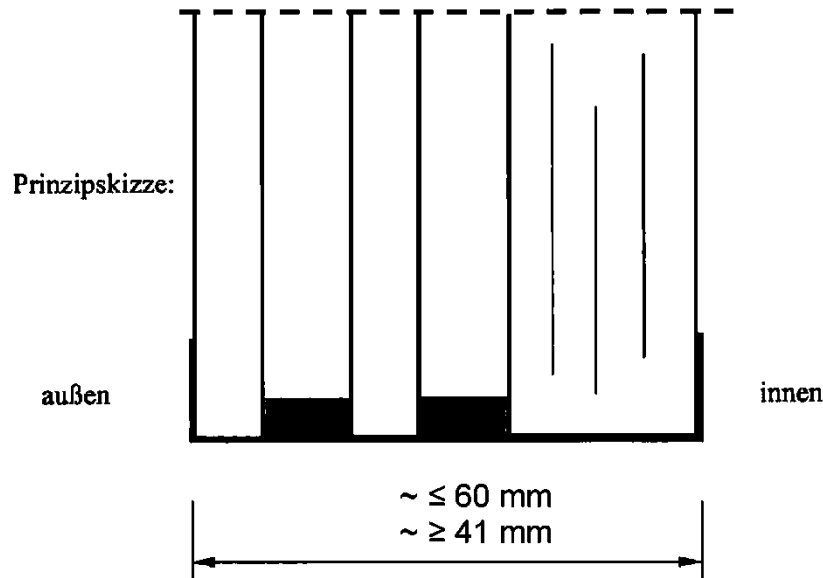
Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Iso"

Anlage 8.12

### Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Triple"



Brandschutzisolierglas, bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten sowie vorgesetzter Mittelscheibe und Gegen-/Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Gegen-/Außenscheibe:

Floatglas,  $\geq 6 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-15 Triple"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,  $\geq 6 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-16 Triple"  
 wahlweise heißgelagert,

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas  $\geq 8 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-17 Triple"\*  
 aus Floatglas oder  
 Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,

Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas  $\geq 8 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-18 Triple"\*  
 oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas

\* Wahlweise mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Mittelscheibe aus vorgenannten Glasarten  $\geq 4 \text{ mm}$

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

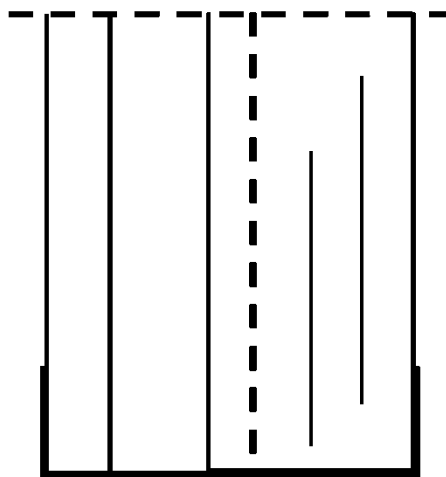
Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-1. Triple"

Anlage 8.13

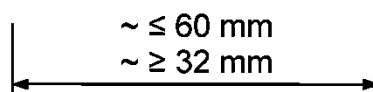
**Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und  
 "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"**

Prinzipskizze:

außen



innen



Brandschutzisoliertes Glas, bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Floatglas,	≥ 6 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-25(35*)"
Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,	≥ 6 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-26(36*)"
Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheiben- sicherheitsglas,	≥ 8 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-27(37*)"
Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas	≥ 8 mm bei "Pilkington <b>Pyrostop</b> 30-28(38*)"

\* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

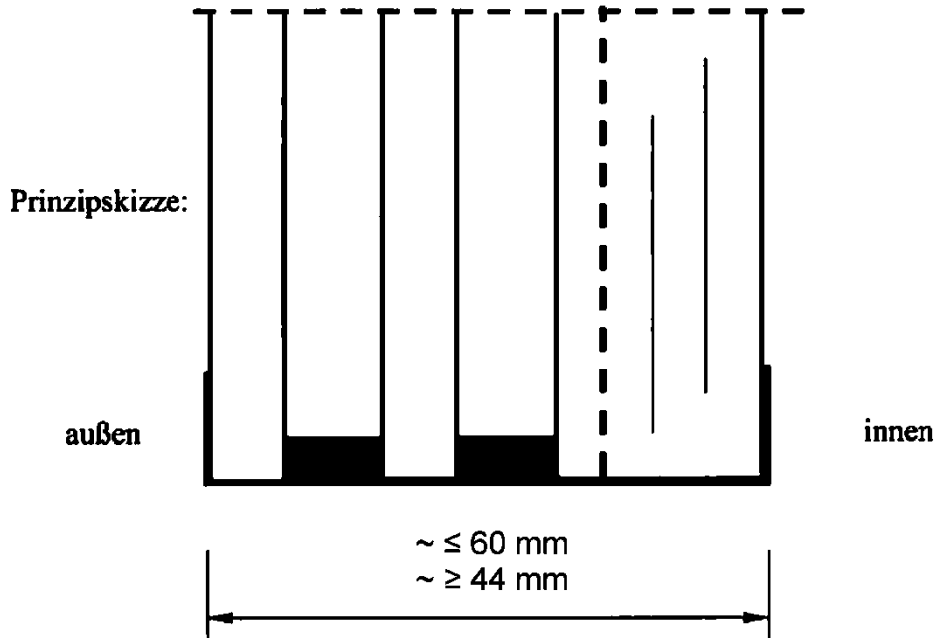
Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Iso" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Iso"

Anlage 8.14

**Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30-2. Triple und  
 Pilkington Pyrostop 30-3. Triple"**



Brandschutzisolierglas, bestehend aus Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglasscheiben mit zwischen liegenden Funktionsschichten und PVB-Folie sowie vorgesetzter Mittelscheibe und Außenscheibe.

Die Scheibenkante ist allseitig umlaufend mit einem Spezialklebeband ummantelt.

Außenscheibe:

Floatglas,  $\geq 6 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-25(35\*) Triple"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas, wahlweise heißgelagert,  $\geq 6 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-26(36\*) Triple"

Schalldämm-Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder  $\geq 8 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-27(37\*) Triple"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas,

Verbund-Sicherheitsglas aus Floatglas oder  $\geq 8 \text{ mm}$  bei "Pilkington **Pyrostop** 30-28(38\*) Triple"

Kalk-Natron-Einscheibensicherheitsglas

\* Mit Wärme- oder Sonnenschutzbeschichtung

Mittelscheibe aus vorgenannten Glasarten  $\geq 4 \text{ mm}$

Wahlweise Oberflächenbehandlung/-beschichtung der äußeren Glasflächen

Wahlweise Verwendung von Ornamentglas als äußere Scheibe

Bauart Brandschutzverglasung "Schüco FireStop ADS 90 FR 30"  
 der Feuerwiderstandsklasse F 30 nach DIN 4102-13

Isolierglasscheibe "Pilkington Pyrostop 30.2. Triple" und "Pilkington Pyrostop 30-3. Triple"

Anlage 8.15